

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

**Aktuelles und
Wissenswertes**



- Neujahrsgrüße
- Jahresrückblick
- Wintersportveranstaltungen
- Bad Hindelanger Genusskalender





- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

**GARTENWERK
SCHMID**
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
Email info@gartenwerk-schmid.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf • Buchäckergasse 5 • Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

»A GÜETS NUIS JÔHR!«
EIN GLÜCKLICHES
2019!



EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE
KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND
TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210
info@eberl.de - www.eberl.de

FOTO: ALEXANDER PÜCHHS



**Schreinerei
Haberstock**



Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Bäderstudio



**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

*Wir wünschen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein schönes und vor allem
gesundes neues Jahr.*



Elektro Lipp e.K. Bernhard Blanz
mit seinem Team

Inhaber Bernhard Blanz
Hauptstraße 28 • 87541 Bad Hindelang • Tel. 08324-2365 • Fax 08324-8748

Anzeigen helfen verkaufen

Wir suchen Verstärkung für
unser **Verkaufsteam**
in Voll- oder Teilzeit.
Bei Interesse bitte unter
holzheu@t-online.de oder
telefonisch unter 08324/605
melden.



**Bäckerei • Konditorei
HOLZHEU**

Rainbühlgasse 2 • 87541 Bad Oberdorf • Tel. 08324 - 605 • brotruf.de

Wir erweitern unsere Praxis:

**NEUERÖFFNUNG
am 1. Januar 2019,
Gerberweg 10,**
Osteopathie und
Gesundheitsmanagement

Termine nach Vereinbarung!



ALPIN-MED
Anmeldung bitte unter:
Telefon 08324/933480
Bad Hindelang
Gerberweg 6
www.alpin-med.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Vereine	14
Kultur	20
Wirtschaft	22
Jugend und Familie	23
Veranstaltungen	25
Verschiedenes	30

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Abo-service:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 2. März 2019.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 19. Februar 2019, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 19. Februar 2019, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

die besinnliche Weihnachtszeit ist vorbei, das neue Jahr hat begonnen. Wir konnten ein wenig innehalten, verschlafen und Bilanz ziehen. Ich hoffe, Sie alle können auf ein gutes Jahr 2018 zurückblicken: auf Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind und auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben. Für manche von uns ist der Rückblick aber auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden: an den Verlust lieber Menschen, an Schicksalsschläge oder an Hoffnungen, die unerfüllt geblieben sind. Vor allem diesen Menschen wünsche ich von Herzen Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit. Für mich war der Jahreswechsel nicht nur Anlass, persönlich Bilanz zu ziehen, sondern mir auch Gedanken über die Gemeinde zu machen. Das Jahr 2018 war ein Jahr mit vielen Emotionen und Umbrüchen: Im März der traurige Abschied von unserem Bürgermeister Adi Martin, den viele von Ihnen jahrelang kannten und schätzten, und dessen Verlust deshalb umso mehr schmerzte. Unmittelbar gefolgt von einer Zeit der Unsicherheit, wie es weitergeht und wer das Amt neu übernehmen wird.

Dann die Neuwahlen und meine ersten 100 Tage im Amt. Für mich ein beruflicher Neuanfang mit allem, was dazugehört: neue Aufgaben, neue Themen und neue Kollegen. Das Ablegen meines Amtseides, die Vorbereitung der ersten Gemeinderatssitzung, das erste Personalgespräch, der erste Viehscheid ... unzählige erste Male!

Eine spannende, aber auch fordernde Zeit, die ich ohne meine Bürgermeisterkollegen und den Gemeinderat nicht annähernd so komplikationslos überstanden hätte. Dafür möchte ich den Kollegen nochmals ganz herzlich danken.

So langsam ist nun der Alltag eingeleitet. Viele Mitbürger haben mir in der Zwischenzeit signalisiert, dass die Erwartungen an meine Arbeit extrem hoch seien. Die Leute wünschten sich Veränderungen, und das hätten sie mit meiner Wahl zum Ausdruck gebracht. Natürlich freue ich mich, dass viele Hindelangerinnen und Hindelanger mir zutrauen, die Gemeinde positiv zu entwickeln. Aber bevor man etwas verändert, sollte man sich erst über das gewünschte Ziel klar sein. Und das ist ein Prozess, bei dem ich Ihrer aller Unterstützung und auch

die Mitwirkung unserer Bürger brauche.

Gerade die Frage nach der zu uns passenden Balance zwischen Bedürfnissen des Tourismus und Interessen der Einheimischen wird richtungsweisend für viele Entscheidungen sein. Und es wird aufgrund vieler unterschiedlicher Eigeninteressen keine allgemeingültigen Antworten geben.

Der Prozess wird ein hohes Maß an Kommunikation, vor allem mit unseren jungen Erwachsenen, erfordern. Denn sie werden in einigen Jahren mit den Konsequenzen der heutigen Entscheidungen leben müssen. Ich bin mir noch nicht sicher, wie wir als Gemeinde sinnvoll und zeitnah in diesen Dialog einsteigen und ihn strukturieren können. Aber es wird eine meiner ersten Aufgaben in diesem Jahr sein, hier konkret zu werden. Und ich hoffe, dass sich unsere Jugend dieser Herausforderung stellt und möglichst viele konstruktiv an dem Prozess mitarbeiten.

Darüber hinaus gibt es einige Projekte, deren Grundlagen bereits in der Vergangenheit gelegt wurden, die aber noch der Konkretisierung und Umsetzung bedürfen. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht hier der Bau der Kinderkrippe. Wir sind als Gemeinde in der schönen Situation, dass wir in den letzten Jahren steigende Geburtenraten verzeichnen durften. Kinder machen das Leben in unserer Gemeinde bunter und lebenswerter. Fakt ist aber auch, dass die Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf gerade für die jungen Familien nur gegeben ist, wenn es uns gelingt, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen. Im Gemeinderat haben wir uns daher mit Blick auf weiterwachsenden Betreuungsbedarf auf einen großzügigen Neubau mit Platz für bis zu 6 Kindergärten und Kinderkrippengruppen geeinigt. Der konkrete Entwurf wird in den nächsten Wochen vom Architekturbüro Unzeitig aus Sonthofen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des bisherigen Kindergartens erstellt und im Frühling mit dem Gemeinderat beraten. Ziel ist, das neue Gebäude Ende des Jahres 2020 in Betrieb zu nehmen.

Ein weiteres von Ihnen allen mit Interesse verfolgtes Projekt ist der geplante Bau unseres Freibades. Im letzten Gemeindeblättle hatte ich Sie darüber informiert, dass wir im August einen Förderantrag für die



Dr. Sabine Rödel

Sanierung unseres Freibades und den Bau eines kleinen Saunadorfes gestellt haben. Die Entscheidung über den Antrag sollte im Dezember 2018 fallen. Leider haben wir im Dezember lediglich die Rückmeldung erhalten, dass sich die Entscheidung voraussichtlich noch bis März 2019 hinziehen wird. Die ursprünglich für das Jahr 2019 geplante Sanierung ist somit nicht zu realisieren und muss in das Jahr 2020 verschoben werden.

Erfreulichere Nachrichten gibt es bezüglich der Dorferneuerung Bad Oberdorf mit der Neugestaltung der Rainbühlgasse und der Richard-Mahn-Straße. Kurz vor Weihnachten haben wir die Zusage der Fördermittel erhalten, so dass mit der Umsetzung der Maßnahmen planmäßig in 2019 begonnen werden kann. Das Projekt wird erhebliche Baumaßnahmen erfordern, so dass eine längerfristige Behinderung des Verkehrs unumgänglich sein wird. Wir werden uns selbstverständlich darum bemühen, diese so gering wie möglich zu gestalten. Ich möchte Sie aber bereits heute hierfür um Verständnis bitten.

Zum Start in das neue Jahr bleibt mir nur noch der Wunsch, dass wir gemeinsam die Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen und die Umsetzung unserer geplanten Maßnahmen mit vereinten Kräften angehen, damit wir unsere Ziele auch erreichen.

Alles Gute für Sie und unsere Gemeinde im neuen Jahr.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

JANUAR

70 Jahre Skischule Iseler



Hochwasserfreilegung Oberjoch im Gemeinderat



JANUAR

Wiesengrund – Ballonglügen



FEBRUAR

BR-Abenschau-Schneeschnuacht



FEBRUAR

3.800 Schüler beim Schneefestivalsportfestival in Oberjoch



MÄRZ

Trauer um Toni Rusch



Schlittenhunderennen



Skitrail



FEBRUAR

FIS Telemark-Weltcup



Wettbewerb „Zukunftsstadt“



MÄRZ

Trauer um 1. Bürgermeister Adalbert Martin



Führungswechsel bei der Feuerwehr Hinterstein



MÄRZ

Hintersteiner Mächlarmarkt



APRIL

Auszeichnung „Genussort“ für Bad Hindelang



MAI

Wechsel im Gemeinderat



MAI

Wegeausbau „Grenzgänger“



JUNI

1. Treffen Geburtstags- und Ehejubilare



25 Jahre Frauenbund und Allgäuer Werkstätten



APRIL

Kultursalon



36. Klöppelspitzenkongress



Vorstellung Trassenführung Erdgasversorgung



JULI

Saalbeleuchtung – Küchenumbau Kurhaus



Hindelöngar Alpzit



Benefizkonzert mit Olga Scheps

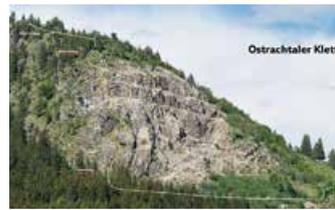


JULI

Bürgermeisterwahl



Neuer „Ostrachtaler Klettersteig“



SEPTEMBER

Neue Kleinkindergruppe im Kindergarten



OKTOBER

Pfarrer Karl-Bert Matthias wechselt nach Oberstaufen



JULI

Schulfest



AUGUST

Ferienprogramm mit dem Spielmobil



OKTOBER

Martin Finkel neuer Seelsorger in Bad Hindelang



Landtags- und Bezirkswahl



AUGUST

Marktfest



Sommernachtspicknick am Gailenberg



Ein Ort wird Musik



Gemeinde- und Vereinstadel Hinterstein



AUGUST

125 Jahre Turnverein Hindelang



SEPTEMBER

Neubau der Wertachbrücke Unterjoch



OKTOBER

Jochpass-Memorial



NOVEMBER

Bürgerversammlung



SEPTEMBER

Ausbau der Kreisstraße OA 28



NOVEMBER

15-jähriges Jubiläum der Cäcilienmesse



DEZEMBER

Mobilfunkstandort Hinterstein wieder in Betrieb



Fahrzeugweihe Vorderhindelang



Vihscheid



DEZEMBER

Weihnachtsmarkt



Stille Nacht



Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats findet am Mittwoch, 23. Januar, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 14. November:

Bauleitplanung „Weihergasse, Bad Oberdorf“

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde über die Stellungnahmen und Anregungen nach Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach öffentlicher Auslegung mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Der Gemeinderat macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zu eigen. Hierfür wurde bereits vor der Sitzung eine vollständige Entwurfsfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Marktgemeinderat beschlossenen Änderungsbeschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Der Marktgemeinderat billigte diesen Entwurf. Es waren keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt. Die Einbeziehungsatzung „Weihergasse – Bad Oberdorf“ in der Fassung vom 14. November 2018 wurde gemäß dem Satzungstext als Satzung beschlossen.

Beschaffung von IT-Hardware

Im Zuge der laufenden Migration auf die neuen Microsoft-Betriebssysteme bei Bad Hindelang Tourismus und im Rathaus beschloss der Marktgemeinderat nach Ausschreibung die Beschaffung von Hardwarekomponenten mit einem Betrag von 37.909 €. Haushaltsmittel stehen hierfür zur Verfügung.

Neufassung der ausgelaufenen Verordnung des Marktes Bad Hindelang über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen

Straßen und Schneeräumung der Gehbahnen im Winter

Entsprechend dem Muster des Bayerischen Gemeindetages beschloss der Marktgemeinderat die Neufassung der Verordnung, die durch Zeitablauf ausgelaufen war und damit ungültig wurde. Im Zuge der Beratungen beauftragte der Marktgemeinderat die Verwaltung, Haftungsfragen bei Verunreinigungen der öffentlichen Straßen und Gehbahnen sowie die Verpflichtung zur Beseitigung dieser zu prüfen und zur Klarstellung in die Verordnung mit aufzunehmen. Zu diesem Thema finden Sie einen gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe.

Neufassung der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages

Der Marktgemeinderat hat am 24. Oktober 2018 beschlossen, die Kurbeiträge ab dem 1. Januar 2020 wie folgt zu erhöhen: „Die Kurbeiträge werden ab 1. Januar 2020 im Kurbezirk 1a auf 3,30 € für Erwachsene und 2,00 € für Jugendliche, im Kurbezirk 1b auf 2,90 € für Erwachsene und 1,50 € für Jugendliche und im Kurbezirk 2 auf 2,50 € für Erwachsene und 1,50 € für Jugendliche festgesetzt. Es gilt jeweils das Alter bei Abreisedatum.“

Die Verwaltung hatte die beschlossenen Änderungen des Gemeinderates hinsichtlich der bisherigen Kurbeitragsatzung in einer Änderungsatzung vorbereitet. Diese Änderungsatzung wurde einstimmig beschlossen.

Entscheidung über das Budget von Bad Hindelang Tourismus für Veranstaltungen und Projekte im Jahr 2019

Tourismusedirektor Maximilian Hillmeier stellte das geplante Budget von Bad Hindelang Tourismus bezüglich „Veranstaltungen/Projekte“ für das Jahr 2019 detailliert vor. Nach ausführlicher Aussprache wurde das Budget für 2019 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 67.000 € gebilligt.

Nachbesetzung zweier Mitglieder des Tourismusbeirates

Der 15-köpfige Tourismusbeirat ist vom Gemeinderat eingesetzt als Fachgremium für Tourismusthemen. Ziel für den Gemeinderat ist es, ein ausgewogenes Bild über die Interessen der maßgeblich im Tou-

rismus tätigen Branchen als Grundlage seiner Entscheidungen zu bekommen. Aus diesem Grund sollen auch alle wesentlichen Interessengruppen vertreten sein. Derzeit sind zwei Sitze aus der Großhotellerie unbesetzt. Vom Vorsitzenden des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes, Ortsgruppe Bad Hindelang, wurde Christoph Saur vom „Romantik-Hotel Sonne“ als Tourismusbeirat vorgeschlagen. Für den zweiten zur Verfügung stehenden Sitz wurde noch kein Vorschlag gemacht. Gemeinderatsmitglied Hannes Rädler möchte seinen Sitz im Tourismusbeirat niederlegen, diesen wird die Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle übernehmen. Dies wurde vom Marktgemeinderat einstimmig beschlossen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen** informierte Gemeinderatsmitglied und Feuerwehrreferent Stefan Haberstock über die **Versammlung der Feuerwehrkommandanten** und gab Informationen zur Ausstattung und zum Bedarf der Ortsfeuerwehren.

Weiter informierte die Erste Bürgermeisterin über die **WLAN-Umstellung bei der Feuerwehr** sowie über **nächtliche Lärmbelästigung auf dem Kinderspielfeld Oberjoch** aufgrund des dortigen freien WLAN. Dieses ist deshalb seit dem 26. Oktober 2018 nur in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr verfügbar. Am **Parkplatz an der Säge/Hinterstein** fand am 12. November 2018 eine Ortsbegehung mit Vertretern der Wald- und Weidegenossenschaften, des Forstes und der Naturschutzbehörde statt. In der 3. Phase des Wettbewerbs **„Zukunftstadt“** fand Bad Hindelang keine Berücksichtigung. Hinsichtlich einer Förderung des Freibades liegt noch keine mündliche Aussage zur Förderung vor. Auch andere Gemeinden haben noch keine Rückmeldung erhalten. Zum **Hochwasserschutz in Oberjoch** fand am 27. November 2018 ein Ortstermin statt.

Aus dem Gemeinderat wurde das Thema **Küchennutzung im Rathaus** während Veranstaltungen angesprochen. Künftig soll mit einem Übergabeprotokoll der Reinigungszustand schriftlich festgehalten und kontrolliert werden. Betreffend

einer Anfrage zur **Überbauung des Hirschbaches** im Bereich des Edeka-Marktes wird Herr Karg mit dem Wasserwirtschaftsamt Kontakt aufnehmen.

Sitzung vom 12. Dezember:

Billigung einer „Vereinbarung über die Ausweisung von Mountainbike-Strecken“

Ausgangspunkt ist das grenzüberschreitende INTERREG-Projekt „Mountainbike MTB Allgäu/Tirol“, an dem Bad Hindelang beteiligt ist. Ziel des Projektes ist die Ausweisung und Beschilderung einer grenzüberschreitenden Mountainbikeroute. Dadurch soll zum einen ein touristischer Mehrwert geschaffen, zum anderen eine Kanalisierung der ansteigenden Anzahl von Mountainbikern erreicht werden.

Aufgrund der aktuellen Rechtslage besteht wegen des im Bayerischen Naturschutzgesetz postulierten freien Betretungsrechts der Natur ein allgemeines Recht, auf Wegen, die dafür geeignet sind, MTB zu fahren. So ist es in Bayern bereits zu einigen Haftungsfällen gegenüber Grundstücks- und Wegeeigentümern gekommen, im Wesentlichen durch sogenannte „Weidezaun- oder Weidegatterunfälle“.

Aus diesem Grund wurde im Auftrag von der Gemeinde durch den Rechtsanwalt Thomas Britzger, unter Beteiligung der WWG Obere, eine „Vereinbarung über die Ausweisung von Mountainbike-Strecken“ ausgearbeitet.

Durch den Abschluss einer solchen Vereinbarung mit den Grundstückseigentümern übernimmt die Gemeinde zukünftig für von der Gemeinde ausgewiesene Mountainbike-Strecken die Verkehrssicherungspflicht und die damit verbundene gesetzliche Haftpflicht sowie die sich aus der speziellen Wegebenutzung durch Mountainbiker ergebende Unterhalts- und Pflegekosten und die Kosten für Durchlässe und Beschilderung.

Der Marktgemeinderat billigte diese Vereinbarung und stellte für den Haushalt 2019 einen Betrag von 15.000 € für die sich aus der speziellen Wegebenutzung durch Mountainbiker ergebende Unterhalts- und Pflegekosten sowie für die Kosten für Durchlässe und Beschilderung zur Verfügung.

Jochpass-Oldtimer-Memorial 2019

Der Verein Jochpass Memorial e.V. hat an den Markt Bad Hindelang den Antrag für die Durchführung der 21. Auflage des Jochpass-Memorials vom 11. bis 13. Oktober 2019 gestellt. Danach ist beabsichtigt, den Ablauf der Veranstaltung zu überarbeiten und zu optimieren. Außerdem soll versucht werden, ein professionelles Sponsoring auf die Beine zu stellen. In die Startgebühren soll ein Charity-Gedanke aufgenommen werden. Damit könnten beispielsweise soziale Projekte in Bad Hindelang unterstützt werden. Schließlich ist beabsichtigt, die Werbewirksamkeit der Veranstaltung für Bad Hindelang weiter auszubauen. Unter diesen Vorgaben stimmte der Marktgemeinderat einer Durchführung des Jochpass-Memorials 2019 zu. Dabei spielte sowohl die Abstimmung anlässlich der Bürgerversammlung im November als auch die positive Empfehlung des Tourismusbeirates eine Rolle.

Vorstellung der Vorentwürfe zum Neubau einer Kinderkrippe

Der Gemeinderat hat bereits am 16. Mai 2018 über die künftige Entwicklung in der Kinderkrippe Bad Hindelang beraten. Nun liegen die aktuellen Kinderzahlen mit Prognose für die kommenden Jahre mit Stand vom 18. Oktober 2018 vor. Danach reicht ein Ausbau von 2 Gruppen nicht mehr aus, die Zahlen belegen eine notwendige Aufstockung von 3 bis 4 Krippengruppen. Dem Gemeinderat wurde nun eine Vorentwurfsplanung des Architekturbüros Unzeitig aus Sonthofen samt Kostenschätzung vorgelegt. Die Planung beinhaltet einen Neubau, der westlich an die bestehende Schulturnhalle angebaut und Platz für insgesamt 6 Gruppen ermöglichen würde. Die Kostenschätzung für das Vorhaben liegt bei rund 3,6 Mio. €. Das Bauvorhaben mit den erforderlichen Außenanlagen könnte komplett auf gemeindlichem Grund realisiert werden. Um die durch den Bau entfallenden Freiflächen für den Betrieb der Grund-

und Mittelschule zu kompensieren stehen Pachtflächen in unmittelbarer Nähe bzw. von angrenzenden Grundstücken westlich des geplanten Neubaus zur Verfügung. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt des durch das Architekturbüro Unzeitig erstellten Bauwerksvorentwurfs und der Kostenschätzung für den Neubau/die Erweiterung der Kinderkrippe in Bad Hindelang. Planung und Kostenschätzung wurden gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Das Architekturbüro Unzeitig, Sonthofen, wurde mit der Bearbeitung der weiteren Leistungsphasen beauftragt und die Verwaltung wird die entsprechenden Fördermittel beantragen.

Ersatzbeschaffung zweier Tragkraftspritzen für die Ortsteilfeuerwehren Unterjoch und Vorderhindelang

Für die Ortsteilfeuerwehren Unterjoch und Vorderhindelang sollen zwei Tragkraftspritzen als Ersatz für die vorhandenen Tragkraftspritzen

beschafft werden. Die bisherigen Tragkraftspritzen sind Baujahr 1960 (FFW Unterjoch) und 1997 (FFW Vorderhindelang). Im Wege der sogenannten Verhandlungsvergabe fiel, auf Wunsch der Feuerwehren, die Entscheidung für die Beschaffung der Tragkraftspritzen „FOX 4“ der Firma Rosenbauer. Mit optional angebotenem Pumpendruckregler mit Überhitzungsschutz, Tanksieben und Umfeldbeleuchtungen beläuft sich die Auftragssumme auf 28.285,59 €. Entsprechende Haushaltsmittel sind eingeplant.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 21. November:

Im Bauleitverfahren zur 1. Änderung und 1. Erweiterung des Bebauungsplanes „Bad Hindelang – Rosengasse“ wurde der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst.

Zustimmung fand der Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses Am Pfannenstiel 2 in Bad Hindelang sowie die Umplanung für die Errichtung einer Ferienwohnanlage sowie eines Nebengebäudes an der Ostrachstraße 36.

Für den Umbau der öffentlichen WC-Anlage in der Festhalle Hinterstein wurden Aufträge für Baumeister-, Sanitär- und Elektroarbeiten vergeben.

Auf Nachfrage erklärte Bauamtsleiter Wechs, dass die Honorarordnung für Ingenieur- und Architektenleistungen (HOAI) für den öffentlichen Auftraggeber verpflichtend ist. Er erläuterte die Möglichkeiten zur Preisgestaltung sowie zur Vereinbarung von Pauschalen.

Bauamtsleiter Wechs gab bekannt, welche Baum-Neupflanzungen auf Gemeindegund geplant sind. Der Ausschuss machte verschiedene

Anmerkungen dazu.

Auf Nachfrage erklärte 1. Bürgermeisterin Dr. Rödel, dass der Markt für Wander- und Radwege, die in Karten beworben werden, in der Haftung stehe, was auch die mögliche Gefährdung durch an dem Eschentriebsterben erkrankte Bäume entlang solcher Wege einschließe.

Es wurde bekannt gegeben, dass für private Baumaßnahmen in Bad Oberdorf, die zur Verbesserung des Ortsbildes beitragen, eine Fördermöglichkeit besteht (siehe extra Artikel).

Auf Nachfrage erklärte Bauamtsleiter Wechs, dass es aufgrund der gewählten Ausführungskonstruktion und der Höhenentwicklung nicht möglich ist, einen Asphaltbelag auf die neu errichtete Hofbachbrücke aufzubringen. Die Betonoberfläche sei jedoch auch so beständig genug und ausreichend belastbar.

Abschließend berichtete Frau Dr. Rödel, dass noch keine Rückmeldung des Ministeriums zur Förderung des Freibadumbaus erfolgt sei und man daher noch abwarten müsse.

Sitzung vom 19. Dezember:

Es lagen zwei Bauvoranfragen jeweils für den Neubau eines Einfamilienhauses in Reckenberg vor. Der Ausschuss stellte diese Anfragen zurück, da derzeit für die nicht privilegierten Vorhaben im Außenbereich kein Baurecht besteht.

Der Erlass einer Außenbereichsatzung für den Bereich, um die Grundlage für eine Bebauung für den Bedarf der ortsansässigen Bevölkerung zu schaffen, wurde ausführlich diskutiert mit dem Ergebnis, vorab die immissionsschutzrechtlichen Belange hinsichtlich des landwirtschaftlichen Betriebes mit dem Landratsamt abzuklären.

Der Bauvoranfrage zum Umbau und zur Erweiterung des Anwesens Am Pfannenstiel 4 in Bad Hindelang wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Um-/Neubau der Buchel-Alphütte in Unterjoch
- Neubau einer Hirtenhütte mit Stall auf der Heißelochalpe in Unterjoch

- Neubau eines Lagergebäudes beim Waldfestplatz in Vorderhindelang
- Anbau eines Pferdestalles und einer Sennküche am landwirtschaftlichen Anwesen am Schwandenweg in Vorderhindelang

Bauamtsleiter Wechs gab bekannt, dass die Verwaltung eine Verlängerung der Abgabefrist für Anträge zur Bauausschuss-Sitzung von 10 auf 14 Tage vor dem Sitzungstermin beabsichtigt und bat hierfür um Verständnis.

Unter Punkt Verschiedenes wurden angesprochen:

- Räumung des Parkplatzes „Grüebplätzle“ nach Abschluss der Bauarbeiten
- Fußgängerbot an der Langlaufloipe in Oberjoch
- Abstreuen von Spazierwegen
- Abfrage beim Staatlichen Bauamt, welche Baumaßnahmen am Jochpass 2019 geplant sind
- Sichtbehinderungen bei der Ausfahrt vom Edekamarkt in die Ostrachstraße
- Straßenmarkierung in der Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf

Stellenausschreibung Verkehrsüberwachung



Der Markt Bad Hindelang sucht ab sofort eine(n)

Verkehrsüberwacher(in)

für das Gemeindegebiet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber hilfreich. Sie werden gründlich eingearbeitet und erhalten bei Ihrer Tätigkeit die notwendige Unterstützung. Der Arbeitsumfang beträgt bis zu 25 Stunden im Monat (Jahresdurchschnitt). Flexible Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Schriftliche Bewerbungen bitte bis zum **31. Januar 2019** an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang. Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Manfred Berktold, Tel. 08324/892-211, oder E-Mail: manfred.berktold@badhindelang.de.

Bericht aus der Sitzung des Tourismusbeirates

Sitzung vom 22. November:

Kinderfreundliches Bad Hindelang: laufende Planung zum „Kurhausspielplatz“

Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle stellte in einer Präsentation die ersten Vorschläge für den Spielplatz hinter dem Kurhaus, neben der Sparkasse, vor. In der folgenden Diskussion gab der Tourismusbeirat Anregungen und Vorschläge, die für die weitere Planung nun berücksichtigt werden sollen.

Fragen zum Fremdenverkehrsbeitrag

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Fremdenverkehrsbeitrag, welcher gesetzlich geregelt ist. Der Tourismusbeirat stellte den Antrag an die Gemeinde, diesen erneut durchzurechnen und zu prüfen, inwieweit eine Senkung möglich sei.

Informationen

Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel informierte über die aktuelle Situation des Jochpass-Memorials. Der Tourismusbeirat empfahl, die Veranstaltung weiter durchzuführen, allerdings nur unter der Voraussetzung der Durchführung an einem

anderen Wochenende als vom 4. bis 6. Oktober 2019 sowie unter Einbeziehung des Ortes.

Max Hillmeier informierte, dass Bad Hindelang nicht in die dritte Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt aufgenommen wurde.

Max Hillmeier zeigte Entwürfe für die neuen Wandertafeln und bat die Vorsitzenden der Tourismus- und Verkehrsvereine, die jeweils 8 schönsten Wandervorschläge aus ihren Ortsteilen auszuwählen und einzureichen.

Unter „Verschiedenes“ wurde noch besprochen, die Bad Hindelang PLUS-Flyer auf leichtem Papier für den Postversand wieder zu drucken und Max Hillmeier wurde gefragt, ob denn schon Angebote für die geplante „Rostgemse“ am Kurhaus eingeholt wurden. Von Geli Blanz wurde „Advent am Horn“ und die Bewirtung des Kurhausrestaurants während des Erlebnis-Weihnachtsmarktes vorgestellt.

Zum Schluss der Sitzung bedankte sich Tourismuskurator Max Hillmeier bei allen Beiräten für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und überreichte das neue Buch über die Alpwirtschaft „KÜHE. MENSCHEN. BERGE.“.

Der Markt Bad Hindelang informiert: Hauseigentümer sind beim Winterdienst in der Pflicht

Der Winter ist nichts für Langschläfer – besonders dann nicht, wenn man Hauseigentümer ist oder vom Vermieter zum Schneeschippen verdonnert wurde. Fast alle Kommunen haben per Verordnung festgelegt, dass sie die so genannte Verkehrssicherungspflicht für öffentliche Bürgersteige an die Haus- und Grundstückseigentümer weitergeben, so auch in Bad Hindelang. Und so hat sprichwörtlich jeder erst mal vor seiner eigenen Tür zu fegen. Ob der Eigentümer nun selbst schippt oder Schnee schaufeln lässt, ist egal. Nur überprüfen muss er regelmäßig, ob denn der Weg vor seinem Grundstück auch in Ordnung ist.

Die kommunalen Räumdienste oder deren Auftragnehmer sind nur für die öffentlichen Straßen, für die Überwege und die Gehwege, an denen sie selbst Anlieger sind, zuständig. Sie sind auch die Einzigen, die mit Streusalz hantieren dürfen. In Bad Hindelang müssen Gehwege/Gehbahnen wie folgt vom winterlichen Weiß befreit und abgestreut sein:

An Werktagen sind Gehsteige und Gehbahnen zwischen 7 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr zu räumen und bei Glätte (mit Sand oder Splitt) zu streuen. Nur bei besonderer Glättegefahr ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnah-



men sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Geräumter Schnee sollte so neben dem Gehsteig gelagert werden, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Gullys, Mülltonnenstellplätze, Hydranten usw. sind ebenfalls vom Anlieger freizuhalten.

Für Grundstücke an Straßen, bei denen kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, gelten dieselben Vorschriften für einen 1 Meter breiten Streifen (Gehbahn) am Straßenrand. In verkehrsberuhigten Bereichen übernimmt diese Arbeiten die Gemeinde. Schneemassen vom privaten Grund, die auf dem eigenen Grundstück keinen Platz mehr finden, müssen vom Eigentümer auf eigene Kosten abtransportiert werden und dürfen nicht zum Abtauen auf die Straße geschaufelt werden. Auch darf der gemeindliche Räumdienst nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden.

Neue Busfahrpläne und Anpassung der Verkaufspreise für Tages- und Urlaubskarten im südlichen Oberallgäu

Auf vielen Buslinien des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im südlichen Oberallgäu fanden am Samstag, 15. Dezember, Fahrplanänderungen statt. Das Fahrtenangebot ist dann auf die touristische Wintersaison abgestimmt. Ebenfalls erhältlich sind wieder die kleinen ortsbezogenen Faltfahrpläne. Neben den allgemeinen Tarifierhöhungen (Einzelfahrkarten, Monatskarten etc.) bei den Bussen und Bahnen werden dieses Jahr auch die Verkaufspreise für die Angebote Tages- und Urlaubskarten erhöht.

Die neuen Preise sind:

Tageskarte Nördlicher Landkreis (inkl. Kempten) bzw. Südlicher Landkreis 11 €.

Tageskarte Gesamt-Landkreis 15 € (alleinreisende Kinder 9,50 € und 13 €).

Urlaubskarten 4 Tage 17 €, 7 Tage 23 €, 14 Tage 36 €.

Detaillierte Informationen, das neue Fahrplanheft, die Ortsfahrpläne sowie Flyer bzgl. der Tarifangebote sind bei den Busunternehmen und den Verkehrsämtern im südlichen Oberallgäu erhältlich. Die Fahrpläne und weitere ÖPNV-Informationen, auch zu den genauen Fahrplanänderungen, können auf den Internetseiten des Landkreises Oberallgäu (www.oberallgaeu.org/oePNV) und unter www.mona-allgaeu.de/fahrplaene/suedliches-oberallgaeu eingesehen und heruntergeladen werden.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de



Dorferneuerung in Bad Oberdorf

Fördermöglichkeiten für private Eigentümer in der einfachen Dorferneuerung Bad Oberdorf

Im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf ergeben sich Fördermöglichkeiten für private Eigentümer im Rahmen der einfachen Dorferneuerung Bad Oberdorf.

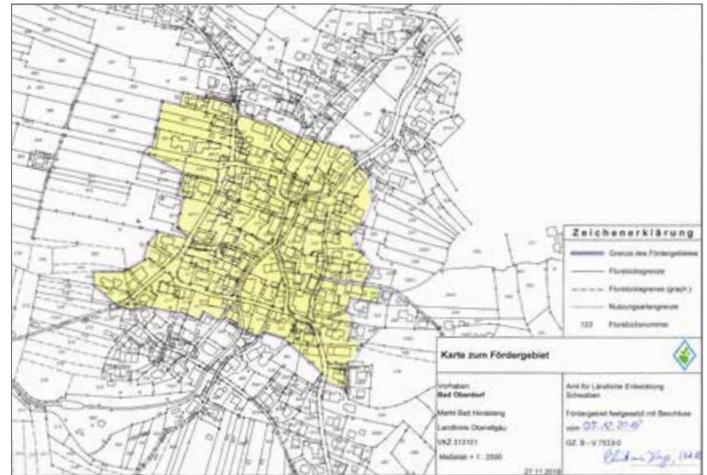
Die Dorferneuerung leistet einen wichtigen Beitrag zur Innenentwicklung und Belebung der Ortskerne. Daher stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben in der einfachen Dorferneuerung Bad Oberdorf unter bestimmten Voraussetzungen auch weiterhin privaten Grundstücks- und Hauseigentümern Fördermittel zur Verfügung. Gefördert werden können bei Gebäuden z.B. dorfgerichte Umbaumaßnahmen, die Erhaltung, Umnutzung und dorfgerichte Gestaltung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie damit verbundene energiesparende Maßnahmen. Ebenso können unter Umständen auch Ab-

brüche mit anschließendem Neubau dorfgerechter Gebäude, die sich dem gewachsenen Ortsbild anpassen, gefördert werden.

Zudem gibt es Fördermöglichkeiten für die dorfgemäße Gestaltung von Vorbereits- und Hofräumen.

Eine Förderung erhalten können nun auch Kleinstunternehmen der Grundversorgung, die die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen. Gefördert werden können Unternehmen zur Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs (z.B. Bäckerei, Konditorei, Metzgerei, Gastwirtschaft, Getränkemarkt, Dorfladen, etc.) als auch Unternehmen zur Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des unregelmäßigen, aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden Bedarfs (z.B. Schreinerei, Schornsteinfeger, Installateur, Floristik, Fachgeschäfte, Gesundheitspflegedienstleistungen, etc..).“

Für alle Maßnahmen gilt, dass



sie den Zielen der Planungen zur Dorferneuerung entsprechen müssen.

Wenn Sie also auf Ihrem Grundstück im Altortbereich des Ortsteiles Bad Oberdorf solche Vorhaben umsetzen wollen, können Sie sich gerne an den Projektleiter der Dorferneuerung Bad Oberdorf, Herrn Lang unter Tel. 08282/92-305 oder an Herrn Hampl unter Tel. 08282/92-300, beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, wenden. Beim

ALE Schwaben wird dann geprüft, ob für Ihr Bauvorhaben die Voraussetzungen für eine Privatförderung vorliegen.

Bitte beachten Sie: Eine Förderung ist nur möglich, wenn Sie vor Beginn der Maßnahme, also auch vor der Auftragsvergabe, vom ALE Schwaben die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erhalten haben. Nutzen Sie die Fördermittel, die die Dorferneuerung Ihnen bietet und sprechen Sie uns bei Interesse an!

Lawinenkommission verabschiedet Albert Keck

Im Rahmen der Sitzung der Lawinenkommission zum Winterbeginn wurde Albert Keck nach 40 Jahren Ehrenamt von Bürgermeisterin Dr.

Sabine Rödel und Obmann Benno Wechs mit einem Geschenk verabschiedet.



Von links: Benno Wechs, Albert Keck und Dr. Sabine Rödel. Bild: MBH

Wahlhelfer für Europawahl 2019 gesucht

Am Sonntag, 26. Mai 2019, findet die Europawahl statt. Wie zu jeder Wahl werden wieder zahlreiche Wahlhelfer benötigt. Wahlhelfer ist ein kommunales Ehrenamt, dass nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden kann. Wir möchten Sie hiermit bitten, sich nach Möglichkeit freiwillig für ein solches Amt zu melden.

Die Einteilung der Wahlhelfer übernimmt wie zuletzt auch Herr Nils Köhler aus dem Einwohnermelde-

amt. Freiwillige Meldungen dürfen Sie gerne per E-Mail (nils.koehler@badhindelang.de), telefonisch (08324/892231) oder persönlich einreichen. Sollten nicht genügend freiwillige Wahlhelfer zusammenkommen, sind wir als Gemeindeverwaltung dazu verpflichtet, Einwohner der Gemeinde als Wahlhelfer zu berufen.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Engagement.

Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Das Staatsministerium des Inneren hat dem im Oktober 2018 eingereichten Zulassungsantrag für das Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheiten in Bayern“ – Kurzbezeichnung „Rettet die Bienen“ – stattgegeben.

Von Donnerstag, 31. Januar, bis Mittwoch, 13. Februar, besteht die Möglichkeit, sich in die Unterschriftenlisten einzutragen.

Eintragungsraum im Rathaus: Zimmer 15 im 1. OG (Einwohnermeldeamt). Eintragen kann man sich während der Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30–12.00 Uhr und Do.

14.00–18.00 Uhr. Zusätzliche Eintragungsmöglichkeiten:

Do., 31. Januar, bis 20.00 Uhr, Sa., 2. Februar von 9–12 Uhr im Kurhaus, Tourist-Info (Schalter).

Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung: 08324/892231 oder 08324/892241

Sie möchten wissen, um was es bei dem Volksbegehren geht oder was das überhaupt ist? Alle wissenswerten Infos finden Sie unter <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/artenvielfalt.de/>

Ehrennachmittag für unsere Geburtstags- und Ehejubilare

Am 6. November fand der zweite Ehrennachmittag zur Würdigung unserer Jubilare statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im zweiten Halbjahr 2018 ab dem 80. Lebensjahr einen halbrunden oder runden Geburtstag feiern konnten sowie Paare, die die Goldene, Diamantene oder sogar die Eiserne Hochzeit begangen haben, waren von der Gemeinde eingeladen, miteinander ein paar schöne Stunden zu verbringen. Gemeinsam mit den Gemeinderatsmitgliedern Albert Keck, Reinhard Pargent, Friedhelm Porzelt und Hannes Rädler sowie der Seniorenbeauftragten Ute-Maria Georg konnte Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle 33 Jubilare begrüßen. Unter musikalischer Begleitung von Raffael Heim mit seiner steirischen Harmonika vergingen drei Stunden gemütlicher Plauderei wie im Flug.

Der nächste Ehrennachmittag für die Jubilare der ersten Jahreshälfte 2019 wird voraussichtlich im Juni stattfinden.



Vorankündigung – Willkommensnachmittag für die 2018 neugeborenen Kinder mit ihren Eltern

Bisher war es üblich, die neugebo-

renen Kinder durch einen persönlichen Besuch eines Gemeinderatsmitglieds oder Bürgermeisters zu begrüßen. Auch hier wollte der Gemeinderat neue Wege beschreiten. So lädt die Gemeinde zum ersten

Willkommensnachmittag der 2018 Geborenen am 8. Februar 2019 um 16 Uhr ins Kurhaus ein. Neben der Möglichkeit, sich untereinander kennenzulernen, gibt es hilfreiche Informationen für die Eltern.

Weiterbildungsberatung in Bad Hindelang



Susanne Gendner. Bild: privat

- Berufsfindung und Berufswahl
- Nachholen von Schulabschlüssen und Ausbildung
- Fragen zur beruflichen Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung
- Finanzielle Förderung für Weiterbildung
- Übersicht im Dschungel der Bildungsangebote
- Optimaler beruflicher Wiedereinstieg, z.B. nach der Elternzeit oder nach langer Krankheit
- Aktiv im Ruhestand: Betätigungsmöglichkeiten für Senioren

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung unter Telefon 08321/667350 gebeten.

Die Termine sind jeweils Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr, am 30. Januar, 27. Februar und 27. März 2019. Die Beratung findet im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, 1. OG, Raum 17, statt.

Susanne Gendner,
Telefon 08321/667350,
Mobil 0176/40442730
E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

Neue Termine 2019!

Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen.

Spenden fürs Bedürftigenkonto

Die Gemeinde Bad Hindelang möchte wieder einmal den zahlreichen Hindelanger Bürgern, die durch ihre Spenden für das Bedürftigenkonto ihr Herz für ihre Mitbürger zeigen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Sie helfen uns damit sehr, schnell und unbürokratisch Notlagen zu mindern.

Damit Sie auch künftig die Daten für dieses wichtige Konto immer verfügbar haben, nennen wir hier noch einmal die Kontoverbindung:

Bad Hindelanger Bedürftigenkonto
Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu in Bad Hindelang
IBAN: DE73 7336 9920 7109 0028 98
BIC: GENODEF1SFO

Silvesterblasen 2018

Zum Ausklang des Jahres zogen auch diesmal wieder Gruppen der Hindelanger Harmoniemusik mit guten Wünschen durch das Ostrachtal. Erste Bürgermeisterin

Dr. Sabine Rödel begrüßte die Musiker/innen im Rathaus und dankte mit einer kleinen Brotzeit samt Umtrunk für die musikalischen Grüße.



Kinderhotel Oberjoch zählt zu Deutschlands besten Ausbildern

Wirtschaftsmagazin „Capital“ nimmt 700 Unternehmen unter die Lupe

(dk). Bereits vor fünf Jahren erklärte das Kinderhotel die Akquise von Auszubildenden sowie die Imagepflege für junge Fachkräfte und ausgebildete Mitarbeiter zur Chefsache. Intern zahlte sich die konstante Suche und aktive Förderung von Lehrlingen längst aus – jetzt erhielt das beliebte Familienhotel für seine nachhaltige Ausbildungsoffensive erneut öffentliche Lorbeeren: Beim Wettbewerb „Deutschlands beste Ausbilder“ des bekannten Wirtschaftsmagazins „Capital“ erzielte der seit 2014 „Zertifizierte Ausbildungsbetrieb“ mit 20 von 25 möglichen Punkten ein großartiges Ergebnis. Das Ranking mit insgesamt 700 Unternehmen veröffentlichte das Fachmedium in seiner aktuellen Ausgabe. Bewertet wurde in den Kategorien „Betreuung und Einbindung in den Betrieb“, „Lernen im Betrieb“, „Engagement des Unternehmens“, „Erfolgchancen“ und „Innovative Lehrmethoden“. Inhaltlich beleuchtet wurden unter anderem Kernbereiche wie die Chancen auf Weiterbildung, Übernahme- und Abbruchquoten, Ausbildungs- und Einstiegsgehälter, die Vermittlung sozialer Kompetenzen sowie der Einsatz digitaler Geräte. Das mit fünf Kinderhotel-Smileys dekorierte 4-Sterne-Superior-Hotel beschäftigt



derzeit 150 Mitarbeiter, zwölf davon sind in Ausbildung.

„Das Kinderhotel Oberjoch zählt zu den besten Ausbildungsbetrieben in Deutschland! Was für eine großartige Nachricht wenige Wochen vor dem Beginn der neuen Wintersaison. Endlich zahlen sich Aufwand und Mühen der vergangenen Jahre aus und bestärken uns in unserer zukunftsorientierten Strategie, den Fachkräftemangel in unserer Branche nicht klaglos hinzunehmen, sondern selbst zu beheben. Dass wir

zahlreich junge Menschen aus der Region bei uns beschäftigen, ist das Sahnehäubchen oben drauf. Diese erneut gute Bewertung ist zugleich eine Verpflichtung, die Ausbildungsqualität weiter zu steigern und junge Menschen auch in Zukunft für das Kinderhotel Oberjoch zu begeistern“, sagt Hoteldirektor Volker Kückler.

Das Logo „Exzellente Ausbildung“ weist das Kinderhotel Oberjoch jetzt offiziell als einen der besten Ausbildungsbetriebe der Branche aus. Zu-

gleich hebt sich das Hotel mit dem Zertifikat von Mitbewerbern ab. Das von der Hoteldirektorenvereinigung Deutschland e.V. erarbeitete und von der unabhängigen Prüforganisation DEKRA Assurance Services GmbH geprüfte Siegel dokumentiert die hohe Ausbildungsqualität. Zudem bietet es Auszubildenden und deren Eltern verbrieft und versiegelt eine Orientierungshilfe und die Sicherheit, dass in dem Hotel vorbildlich aus- und weitergebildet wird. Das Kinderhotel Oberjoch wurde mehrfach für seine Unternehmensphilosophie im Umgang mit etablierten Mitarbeitern und Auszubildenden sowie für den gezielten Ausbau von Qualitätssicherung, Fort- und Weiterbildung ausgezeichnet. 2018 zum Beispiel beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgreich. Familienfreundlich“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie überprüfte. In den Jahren zuvor erhielt das Hotel das Schweizer Q2-Siegel, das neben der Mitarbeiterförderung die Bereiche Dienstleistungsqualität, Zuverlässigkeit und Weiterentwicklung beleuchtet. Die Zertifizierungsstelle des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie bescheinigte dem Kinderhotel seinerzeit zudem eine umfassende Nachhaltigkeitsprüfung in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Sozialkompetenz.

Umfangreicher Bad Hindelanger Ski-Bus-Service auch im Winter 2018/2019



Am 15. Dezember 2018 startete der Bad Hindelanger Ski-Bus-Service als gemeinsames Angebot der Bergbahnen und der Gemeinde bereits in die 7. Wintersaison und bringt bei Skibetrieb gleichermaßen Gäste und Einheimische aus allen Ortsteilen Bad Hindelangs bis zum 7. April 2019 ins Skigebiet Oberjoch/Unterjoch.

Wie gewohnt können neben allen Gästen mit einer Bad Hindelang PLUS-Karte oder einem gültigen Skipass auch alle Einheimischen mit einer Bad Hindelang PLUS Bürgerkarte oder einem gültigen Skipass (z.B. einer Saisonkarte) das gesamte Angebot des Bad Hindelanger Ski-Bus-Services kostenfrei nutzen. Grundsätzlich gilt: Wer erkenntlich zum Alpin-Skifahren fährt, egal ob Gast oder Einheimischer, wird mit den Skibussen kostenlos befördert. Für alle anderen Fahrgäste gelten die regulären Tarife des ÖPNV. Den

aktuellen Skibus-Prospekt bzw. -Fahrplan gibt es bei den Tourist-Informationen Bad Hindelang und Oberjoch bzw. im Internet unter badhindelang.de. Im Austausch

mit der Verkehrsgemeinschaft RVA/„Komm mit“ wurde der Ski-Bus-Service entsprechend der Bedarfe optimiert und dadurch noch flexibler für Spitzenzeiten gestaltet.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Ulrike und Roland Schluschaß aus Ingelheim
Ines und Olaf Römer aus Heilbronn
Maria und Gerhard Langendonk aus Bonn
Annette und Jörg Seitz aus Villmar

40 Aufenthalte:

Jutta und Birgit Weingarten aus Westerkappeln

50 Aufenthalte:

Familie Karl-Heinz König aus Bergisch Gladbach
Iris und Robert Koch aus Bergisch Gladbach
Frau Brigitte Broich aus Kürten
Regina und Stefan Gebauer aus Bad Salzuflen

130 Aufenthalte:

Roswitha Eckert aus Plochingen

Schlemmen, genießen und erleben mit dem Bad Hindelanger Genusskalender

100
Genuss
ORTE
Bayern

WIR SIND GENUSSORT 2018.
www.100genussorte.bayern

Ein Gemeinschaftsprojekt von Bad Hindelang Tourismus, des örtlichen Hotel- und Gaststättenverbands Bad Hindelang (Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband BHG) und vieler aktiver Bad Hindelanger Gaststätten, Einzelhändler und Bürger ist ab sofort kostenlos erhältlich. Der „Bad Hindelanger Genusskalender“ bietet verschiedene Themenveranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten im gesamten Jahr.

Als einer von 100 ausgezeichneten bayerischen Genusssorten ist Bad Hindelang geradezu prädestiniert für einen Genusskalender, den die Tourist-Information nun erstmals aufgelegt hat. Von April bis November wird das Genießen in den Fokus des Orts gelegt. Freizeitanbieter, Einzelhändler und Gastronomen haben sich zu speziellen Themen in jedem Monat eine kleine Besonderheit überlegt und bieten die Möglichkeit, den Genusssort Bad Hindelang mit seinen saisona-

len Spezialitäten zu erleben. Viele teilnehmende Gastronomiebetriebe stellen für ihre Gäste spezielle Gerichte zu dem jeweiligen Genussthema zusammen. Auch die teilnehmenden Einzelhändler stellen kleinere Angebote oder Überraschungen für die Kunden bereit.

Warum ein Genusskalender?

Bad Hindelang darf seit 2018 offiziell den Titel „Genusssort“ des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums tragen. Das Ostrachtal punktet dabei insbesondere mit der großartigen Berglandwirtschaft sowie dem „Ökomodell Hindelang“. 2016 wurde die Hochalpine Alpwirtschaft sogar in die bundesweite Liste des Immateriellen Kulturerbes als besonders gutes Praxisbeispiel aufgenommen. Die 46 Alpen im Gemeindegebiet liegen teilweise bis auf 2.200 Metern Höhe. Die Bergkäse- und Alpkäse-Produktion in Bad Hindelang funktioniert seit mehreren Jahrhunderten nachhaltig und erfolgreich. Bergbauern und Älpler haben das über Jahrhunderte angeeignete Wissen und die damit verbundenen Fähigkeiten in Bezug auf die Natur und die



Käseproduktion weiterentwickelt. Somit ist über die Marke „Hindelang – Natur & Kultur“ ein ökonomischer Ertrag aus den ökologisch hochwertigen und gesunden Produkten dauerhaft möglich. Auch mit den bekannten Wildwurst- bzw. Wildprodukten aus Bad Hindelang leisten die Metzgereien einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der lokalen Wald- und Forstwirtschaft sowie der Natur und Kultur in unserer Alpenregion. Mit dem Genusskalender werden nunmehr zusätzliche thematische Akzente

um Wald und Wild, Honig, die Alpzit und das Älplerleben, Kräuter oder das Thema Wein. Je nach Monat werden die Schwerpunkte mit verschiedensten Veranstaltungen, Führungen, Wanderungen oder Bastelaktionen attraktiv gestaltet. Die Tourist Information bedankt sich bei allen Einzelhändlern und Gastronomen, aber auch bei den vielen Einzelpersonen und dem Kindergarten Bad Hindelang für die großartige Bereitschaft, das neue Projekt mit Leben zu erfüllen, um insbesondere die Nach- und Nebensaison zu beleben.

Neues Kutschenmuseum bekommt viel Lob

Am 13. November 2018 besuchten 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle und Tourismuskurator Maximilian Hillmeier Martin Weber und gratulierten ihm herzlich zum gelungenen Neubau des

Kutschenmuseums in Hinterstein. Das Kutschenmuseum ist seit 34 Jahren ein Glücksfall und ein touristisches Juwel und für Bad Hindelang und Hinterstein von wichtiger regionaler Bedeutung. Denn bis zu 50.000 Besucher kommen jährlich,

um die Kutschen-Ensembles, die liebevoll und mit unglaublich viel Detailverliebtheit von Martin Weber über Jahrzehnte gesammelt und zusammengestellt wurden, zu besichtigen. Das Kutschenmuseum ist eine große Freude für Familien mit Kindern, aber auch für Erwachsene, die gerne in verwunschene Szenerien eintauchen, um der Hektik des Alltags zu entfliehen.

Rund zwei Jahre war das Kutschenmuseum nun insgesamt geschlossen und strahlt heute in neuem Glanz. Der Neubau, gestaltet von Architekt Gerhard Fuß, kommt bei den Besuchern bestens an und wird sehr gelobt, insbesondere aufgrund der Großzügigkeit und der lichten Aufmachung. Es ist einfach ein schöner Bau geworden, der sich in die Landschaft hervorragend einfügt. Der Bestand des Museums wurde im neuen Gebäude neu geordnet, so dass es äußerst lohnend ist, das neue Kutschenmuseum zu besuchen!

Ein herzlicher Dank geht an Martin Weber selbst, dass er die ganzen

Strapazen auf sich genommen hat, um Bad Hindelang und Hinterstein dieses touristische Juwel zu erhalten. Ebenso geht ein großer Dank wiederum von Martin Weber an seinen Bruder Benedikt und dessen Frau Daniela Weber für die allumfassende großartige Unterstützung während der vergangenen zwei Jahre. Und Martin Weber bedankt sich seinerseits auch ganz besonders beim verstorbenen 1. Bürgermeister Adi Martin für dessen großartige fachliche Begleitung und Hilfe, um das Projekt „Neubau Kutschenmuseum“ voranzutreiben. Dieser Dank gilt in der Folge ebenso für 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle und für unsere neue 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, die noch die Endphase des Neubaus mit großer Unterstützung begleitet hat.

Die Gemeinde dankt Martin Weber für sein Durchhaltevermögen und seinen Einsatz und wünscht ihm mit dem neuen Kutschenmuseum viel Erfolg und eine großartige Zukunft!



Bild: MBH

Feinstaubkampagne in Stuttgart

Die beste Luft Bayerns gibt es bei uns in Bad Hindelang. Ständige Messungen an der Station des Bayerischen Landesamtes für Umwelt in Oberjoch zeigen: Die Belastungen durch Stickstoffdioxid und Feinstaub sind in Bad Hindelang äußerst gering.

Derweil nimmt die Feinstaubkonzentration in vielen Städten zu, nicht nur in Weltmetropolen wie Peking oder Moskau. Besonders Stuttgart ist hiervon betroffen, die Feinstaubbelastung wird zu einem immer größeren Problem. Aus diesem Grund hat die baden-württembergische Landeshauptstadt 2016 das erste Mal den Feinstaubalarm ausgerufen. Dieser wird immer dann ausgerufen, wenn Meteorologen über mehrere Tage einen geringen Luftaustausch erwarten. Schadstoffe wie Feinstaub oder Stickstoffdioxid können dann nicht abziehen. Feinstaub ist schädlich für die Gesundheit, die feinen Teilchen können über die Lunge in den Körper gelangen und Atemwegsprobleme und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems verursachen.

Bad Hindelang nutzt nun diese Thematik und wirbt mit seiner besonders guten Luftqualität und Luftzirkulation in Stuttgart, immer noch Haupt-Quellmarkt der Gäste im Allgäu. Sobald der Deutsche Wetterdienst (DWD) besonders schadstoffträchtige Wetterlagen vorhersagt, wird in den Wintermonaten in Stuttgart Feinstaubalarm ausgelöst. Für diesen Feinstaubradar hat die



Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und Marketingleiterin Anke Birle (links) beim Redaktionsgespräch im Medienhaus der Stuttgarter Zeitung.

Stuttgarter Zeitung eigens eine eigene Website geschaffen, auf der die zu erwartenden Höchstwerte dargestellt werden. Diese Innovation stellt die Plattform für die Marketing-Maßnahmen seitens Bad Hindelang dar. Immer wenn in Stuttgart Feinstaubalarm gilt, erscheint Bad Hindelang mit seiner reinen Luft prominent mit einer Online-Anzeige (Banner) auf dieser Feinstaubalarm-Website der Stuttgarter Zeitung. Verlinkt wird auf eine informative Zielseite zu Urlaub in Bad Hindelang

mit reiner Luftqualität. Auch das Panoramahotel Oberjoch hat sich nun diese Thematik zu Nutzen gemacht und wirbt ebenfalls mit Online-Bannern auf der Website der Stuttgarter Zeitung und bei ausgewählten Artikeln zum Thema Feinstaub.

Auch für die Stuttgarter Zeitung ist diese Zusammenarbeit mit Bad Hindelang Tourismus neuartig und zukunftsreich. Deswegen fand zu Beginn der aktuellen Feinstaubsaison Mitte Oktober 2018 ein Redaktionsgespräch statt, um

zukünftig Bad Hindelang auf dem Feinstaubradar der Stuttgarter Zeitung noch besser sichtbar zu machen und um gemeinsame Aktionen bei Feinstaubalarm zu besprechen. Aber nicht nur mit der Stuttgarter Zeitung ist Bad Hindelang Tourismus aktiv: Des Weiteren wirbt Bad Hindelang mit einem kleinen Kurztrailer in den U-Bahnhöfen sowie im Flughafen Stuttgart auf Großleinwänden, ebenfalls an ausgewählten Tagen, an denen Feinstaubalarm in Stuttgart herrscht.

DTV-Klassifizierung 2019

Auch 2019 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 9 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Hier werden die Anmeldungen geprüft und an die DTV-Prüferin, Frau Wilhelmine Kircher aus Obermaiselstein, weitergegeben. Frau Kircher vereinbart mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin.

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne im Reservierungssystem Feratel erfolgt weiterhin über Bad Hindelang Tourismus. Für eine rechtzeitige



Anmeldung zur Folgeklassifizierung werden Sie von uns bzw. vom DTV ca. drei Monate vorher erinnert. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der www.badhindelang.de nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswerbung zu entfernen.

Die Preise für die DTV-Klassifizierung sind wie folgt: Jedes erste zu bewertende Objekt 95 € netto + 19% MwSt.

Jedes weitere Objekt 75 € netto + 19% MwSt.

Die Gemeinde Bad Hindelang bezuschusst die Klassifizierung mit 25 € pro Objekt. Diese werden bei Rechnungsstellung abgezogen. Bei einer Klassifizierung von Privatzimmern entsprechen 4 Privatzimmer einem Objekt. Ebenso ist eine Ferienwohnung ein Objekt. Nicht in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild für Ihr Haus sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet.

Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tou-

rist Information Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de.

Für Fragen zur Klassifizierung stehen Ihnen gerne Brigitte Diesel, Tel. +49 8324 892451, brigitte.diesel@badhindelang.de und Anke Birle, Tel. +49 8324 892 431, anke.birle@badhindelang.de zur Verfügung.

Reinigung für Ferienwohnung gesucht!

Suchen zuverlässige und flexible Reinigungskraft für unsere Ferienwohnung in Bad Hindelang. Aufgaben wären z.B. Wechsel und Wäsche von Handtüchern und Bettwäsche sowie die Endreinigung der Wohnung. Termine und Bezahlung nach Vereinbarung. Anfragen bitte an: ferienwohnungbadhindelang@freenet.de

Besondere Ehrungen beim WSV Unterjoch

Bei der Hauptversammlung des WSV Unterjoch am 10. November 2018 wurde den beiden Vorsitzenden eine besondere Ehre zuteil.

Dem 1. Vorsitzenden Max Steinmüller wurde die „Verdienstnadel in Gold mit Brillanten“ und dem 2. Vorsitzenden Sepp Keller die „Verdienstnadel in Gold mit großem Kranz“ des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. überreicht.

In seiner Laudatio erinnerte Gemeinderat Hannes Rädler an den Werdegang der beiden Vorsit-

zenden. Max Steinmüller war von 1978 bis 1981 2. Vorsitzender des Wintersportvereins in Unterjoch, seit 1981 bis heute hat er das Amt des 1. Vorsitzenden inne. Sepp Keller ist seit 1981 der 2. Vorsitzende. Er hat im Verein die elektronische Zeitmessung eingeführt und ist seit 1998 Kampfrichter im Allgäuer Ski-Verband.

Der Laudator zählte jede Menge Veranstaltungen auf, welche die beiden Geehrten mit initiiert haben, unter anderem: Nachtsprint



Von links: Gemeinderat Hannes Rädler, 2. Vorsitzender Sepp Keller, Christa Keller, 1. Vorsitzender Max Steinmüller, Angelika Steinmüller und Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.



Von links: Gemeinderat Hannes Rädler, 1. Vorsitzender Max Steinmüller und 2. Vorsitzender Sepp Keller.

Bilder: C. Hauber

im Langlauf, Herbstgeländelauf „Rund um den Sorgschrofen“, Spieser-Cup als DSV-Punkterennen alpin, Skifasching, Kinderskirennen für die Kindergartenkinder sowie das Schlittenhunderennen, welches am 19. und 20. Januar 2019 zum 22. Mal ausgetragen wird. Ein besonderer Höhepunkt in der langen Amtszeit waren 2005 die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Vereinsjubiläum.

Hannes Rädler bedankte sich im

Namen aller für den großen Einsatz und die geleistete Arbeit der beiden in den letzten 40 Jahren. Auch hob Hannes Rädler hervor, dass Max und Sepp es verstehen, die Mitglieder des WSV zu motivieren und die Kinder und Jugendlichen für den Wintersport zu begeistern. Dies zeigt sich bei den gut besuchten Vereinsmeisterschaften im Langlauf, Snowboard und alpinen Dreikampf, Abfahrtslauf, Riesenslalom und Slalom.

Turnverein Hindelang

Kathreinenturnen

Das alljährliche Kathreinenturnen fand am Samstag, 24. November 2018, statt. Der Turnverein Hindelang freute sich über die zahlreichen Besucher, die durch ein abwechslungsreiches Programm geführt wurden. Die Mitwirkenden

konnten das Publikum durch die verschiedenen Auftritte, u.a. am Barren, Kasten, Trampolin und Air-trackbahn, begeistern. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der 125-Jahre-TVH-Überraschungsauftritt, der vom Broadway Joe und seinem Turner-Lied musikalisch um-

rahmt wurde. Der Turnverein freut sich über die großzügigen Spenden, die in diesem Jahr für die Hallenrenovierung gesammelt wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Klößeturne

Am 29. November lud der TVH zum

„Klößeturne“ in der alten Turnhalle ein. Die „Klöße“ waren begeistert von den tollen Turnleistungen der Kinder und hatten zur Belohnung einen lecker gefüllten „Klößesack“ dabei. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über zahlreiche mutige Teilnehmer.



Kathreinenturnen



Klößeturne

Bilder: TVH

GTV d'Ostrachtaler Hindelang – Generalversammlung und Ehrungen

Ein Vereinsjahr geht zu Ende

Im November konnte der Trachtenverein d'Ostrachtaler Hindelang e.V. seine traditionelle heilige Messe mit dem neuen Dekan Pfarrer Martin Finkel in der Pfarrkirche in Bad Hindelang, unter musikalischer Begleitung der Jodlergruppe Ostrachtal und dem Bad Oberdorfer Zithertrio, feiern. Bei der anschließenden Generalversammlung im Pfarrheim gab der Vorstand Siegfried Kaufmann einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Zum Sommerbeginn konnte mit den Schülern der Sing- und Musikschule Bad Hindelang und den jugendlichen Plattlergruppen des Vereins das Jugendfest stattfinden. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und genoss die erlernten Künste des Nachwuchses mit Freude. Premiere hatte das Open-Air-Trio-Treffen im Gund mit fünf Musikgruppen, welches bei wunderbarem Wetter Alt und Jung zum Tanzen einlud. Leider konnte dieses Jahr witterungsbedingt nur ein Waldfest



Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft (von links): 1. Vorstand Siegfried Kaufmann, Martha Blanz und 2. Vorstand Benedikt Morhart. Bild: GTV

stattfinden. Erstmals wurde von der Volkstanzgruppe ein offener Volkstanzabend veranstaltet. Um nasse Flächen auf dem Waldfestplatz und Feuchtigkeit in den Gebäuden zukünftig zu vermeiden, wurde unter Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer und professioneller Unterstützung der Firma Wechs eine Drainage verlegt.

Die Neuwahlen in der Vorstandschaft ergaben folgendes Ergebnis: 2. Vorstand Benedikt Morhart, 2. Kassiererin Manuela Keck, Beisitzer für Volkstanz Johannes Keck und Zeugwart Valentin Fritz wurden alle in ihren Ämtern bestätigt. Vorplattler Florian Glatz wurde neu gewählt. Mit besonderem Applaus wurden

für 70 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt: Martha Blanz, Hilda Blanz, Helma Blanz und Lisl Beutel. Außerdem durfte der Verein viele weitere Mitglieder ehren: 65 Jahre dabei sind: Franz-Josef Blanz, Günther Blanz, Kathi Haberstock, Susi Haberstock, Hermann Hartmann, Marlies Wittwer.

60 Jahre im Verein sind: Rosmarie Blanz, Marga Golsner, Richard Kennerknecht.

Für 50 Jahre wurden geehrt: Barbara Liebrecht, Anneliese Pschorr, Walter Renn, Josef Schmid.

40 Jahre dabei sind: Ulrike Benninghoff, Marion Letzer-Pock, Beate Lipp, Gisela Müller.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Matthias Blanz, Elfriede Döricht, Inge Englert, Marita Gehring, Alexander Scholl, Tanja Schweiger. Nach den Ehrungen sangen die anwesenden Jodler „Ming Hindelöng“ für alle Geehrten. Mit dem Leitsatz „Treu dem Guten alten Brauch“ wurde die 119. Generalversammlung vom Vorstand geschlossen.

Heimatgut, Heimatwert bewahren

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

jeder von uns hat wahrscheinlich einen „Schatz“ zu Hause, den er hütet wie seinen Augapfel und man erwartet oder hofft, dass seine Nachkommen diesen auch in Ehren halten und bewahren. Wenn möglich über Generationen! Das wäre wohl der Idealfall. Doch leider ist es oder kommt es nicht immer so, wie man sich das wünscht.

Nicht alle Nachkommen haben oder entwickeln einen Sinn und Bezug zu alten Sachen und Raritäten oder wissen ihren Wert gar nicht zu schätzen.

Wie gesagt, die Weitergabe eines alten Familienschatzes über viele Generationen hindurch wäre eine von zwei wünschenswerten Optionen.

Wenn jemand ein Objekt veräußert, das neben einem Familienbezug auch einen Heimatbezug aufweist, dann wäre die Herausgabe dieses Objektes an Auswärtige, wie zum Beispiel Händler, ein unwiederbringlicher und nicht wieder gut zu machender Verlust für die Familien und natürlich auch für die Heimat-

gemeinde, denn es würde dann wieder ein Teil der Heimatidentität verloren gehen.

Wir wissen alle, dass gewiefte und findige Händler Objekte zu einem möglichst niedrigen Preis erwerben wollen, um diese dann zum zeh-, zwanzig- oder mehrfachen Preis weiter zu verkaufen.

Das macht ihren Job aus und dagegen spricht zunächst nichts. Was aber weniger bekannt ist, ist die Tatsache, dass der Heimatdienst durchaus bereit ist, für den Erwerb wirklich heimatbezogener Gegenstände Geld zu zahlen. Wir wollen und bekommen auch nicht alles geschenkt. Da wir als Verein dem Gemeinnutz voll und ganz verpflichtet sind, kann und darf nichts weiter veräußert werden. Die erworbenen Gegenstände stehen ja in erster Linie der Heimatgemeinschaft zu. Das, und nur das allein, ist Sinn und Zweck unseres Vereins. Wir sind froh und dankbar über jede uns erreichende Gabe. Es sollte aber nicht so sein, dass Händler erste Nutznießer von Verkäufen sind und der Heimatdienst bekommt nur den kläglichen Rest, geschehen so in der Adler-Post.



Wir können einige Beispiele benennen, wie wertvolles Heimatgut außerorts verkauft worden ist, aber auch wenige Beispiele, wo dieses wieder zurückgeholt oder durch Ankauf neu erworben werden konnte.

In einem konkreten Fall hat sich der Heimatdienst bemüht, einen wirklich wertvollen heimatbezogenen Gegenstand käuflich zu erwerben. Er soll aber an einen auswärtigen Verwandten vererbt werden, von dem wir uns nicht vorstellen können, dass dieser einen individuellen Bezug dazu entwickelt.

Deshalb und in Bezug auf unser hoffentlich bald entstehendes Heimathaus sind wir, d.h. Heimatdienst, Gemeindeverwaltung und Bürgerschaft auf euer Wohlwollen und auf eure Bereitschaft zu geben angewiesen, die dann dem Erinnerungsnutzen für unsere Nachkommen und dem Gästeinteresse die-

nen werden. Dieses Vermächtnis sind wir ihnen schuldig.

Ich für meinen Teil werde die für unsere Heimat und für unser Museum relevanten Objekte dem Heimatdienst und damit der Ortsbürgerschaft vermachen, mit dem befriedigenden Gefühl, dass – wenn ich einmal nicht mehr bin – meine Wertsachen öffentlich geschaut und bewundert werden können, bevor sie irgendwo außerhalb verstauben, vergessen sind oder nicht mehr geschätzt werden.

Euer Wolfgang Keßler,
1. Vorsitzender

Wohnung ab sofort zu vermieten

75 m², in zentraler Lage
in Bad Hindelang, ohne Balkon.

Info: Tel. 08324/94177
Nicole Blanz / Christoph Waibel

Generalversammlung beim Skiverein Hindelang

Skiverein stemmt umfangreiches Programm – Dank an viele Helfer und Unterstützer!

Bei der Generalversammlung des Skivereins im voll besetzten Saal des Hotels Sonne konnte Vorsitzender Manfred Berkold wieder von einem ereignisreichen Vereinsjahr berichten. Während in vielen Bereichen unserer Gesellschaft über mangelndes Engagement geklagt wird, stellt Berkold einen entgegengesetzten Trend im SV Hindelang fest. Über 20 Veranstaltungen, von den eigenen Vereinsmeisterschaften bis hin zum internationalen FIS-Weltcup Telemark, wurden im vergangenen Jahr wieder abgewickelt. Vor allem im Langlaufbereich zeigt der Trend steil nach oben. Dank der neuen Beschneiungsanlage auf der Loipe an der Hornbahn konnten auch dort sämtliche Langlaufveranstaltungen durchgeführt werden. Für die kommende Saison stehen beim SV Hindelang wieder Highlights, wie der FIS-Weltcup Telemark oder die Deutsche Sparkassen-Skilanglaufmeisterschaft, auf dem Programm. Neben dem Engagement als Wettkampfausrichter wurde im Skiverein auch wieder wertvolle Vereinsarbeit für die Mitglieder geleistet, wie die Berichte der Ressortleiter zeigten.

Ski alpin: Birgit Fersch als Ressortleiterin alpin hat die größte Abteilung des Skivereins zu managen. Bis zu 70 Kinder sind oft im Training zu betreuen. Neben zahlreichen Podestplätzen in den Einzelwertungen konnten im vergangenen Winter wieder hervorragende Teamergebnisse bei regionalen Jugendcup-Rennserien erzielt werden. So ist der SV Hindelang mit jeweils Platz eins beim Lena-Weiss-Cup und Geiger-Cup sowie Platz drei beim Reischmann-Cup wieder einer der erfolgreichsten Skivereine im Allgäu geworden. Hervorzuheben sind die Erfolge von Skicrosser Cornel Renn im Europacup mit zwei ersten Einzelplätzen und dem 6. Gesamtrang. Ebenfalls top war Alpinfahrer Yannik Kuhnle, der als bester Deutscher zweimal Dritter beim international besetzten „National Junior Race“ im italienischen Pfelders wurde. Besondere Erfolge feierte auch Jonas Waibel im Rahmen der Schulweltmeisterschaften in Grenoble. So holte er im Riesenslalom den vier-



Zahlreiche Ehrungen der treuen Mitglieder im Skiverein (vorne rechts Vorstand Manfred Berkold).

Bild: Alex Koller

ten Platz, im Slalom wurde er hervorragender Dritter und im Teamrang er sogar den Weltmeistertitel. „Besonders emotional neben dem Weltmeistertitel im Team war für mich auch die Eröffnungsfeier im Stadion von Grenoble als Fahnenträger für Deutschland“, so Jonas Waibel.

Ski nordisch: Auch bei den Langläufern nimmt die Trainingsbeteiligung durch das erweiterte Angebot immer mehr zu. Vor Jahren noch rund 15 Kinder, sind es im vergangenen Winter schon 35 im Schnitt gewesen, die beim wöchentlichen Training an der Nachtloipe anzutreffen waren. Als voller Erfolg wurden wieder von vielen die ASV-Langlauf-Talentiade und die Bosch BKK Nordic Team Challenge gelobt, welche die Hindelanger zum wiederholten Male ausrichteten. Besonders eindrucksvoll war der zum zweiten Mal durchgeführte Langlaufkurs an der Nachtloipe mit dem ehemaligen Silbermedaillengewinner und jetzigen Langlaufbundestrainer Peter Schlickerrieder. Neben einem einstündigen Techniktraining fand anschließend ein geselliger Abend im Hotel Wiesengrund statt, bei dem Schlickerrieder auf seine lockere Art die ein und andere Anekdote aus seinem Sportlerleben erzählte.

Finanzen: Finanzchef Robert Fritzsche berichtete über eine solide Finanzlage im Verein. Dies sei auch notwendig, um die anstehenden Ausgaben für den aufwendigen Trainings- und Wettkampfbetrieb weiterhin erfolgreich aufrecht erhalten zu können. Fritzsche dankte allen Unterstützern und Sponsoren des Skivereins, die durch ihr finanzielles Engagement nicht nur ihm seine Arbeit enorm erleichtern würden.

Wahlen: Erfreulicherweise stellten sich alle bisherigen Amtsinhaber wieder zur Wahl. Selbst für die in den letzten Jahren vakante Position des Chef-Kampfrichters konnte mit Tobi Blanz, dessen Vater aufgrund seiner Verdienste auch schon Ehrenmitglied im Verein ist, hervorragend besetzt werden. Gewählt wurden weiterhin wieder der 2. Vorsitzende Matthias Kögel, Chef nordisch Florian Hatt sowie 5. Beisitzer Hubert Holzheu.

Ehrungen: 25 Jahre: Göhl Anton, Schenk Ursula, Schenk Carolin, Geiger Stefan, Geiger Florian, Gimnich Karl-Heinz, Kaufmann Sebastian, Fritz Valentin, Casabianchi Robert, Kaufmann Christian, Kögel Gottfried, Weiler Tobias, Karg Claudia, Wagner Hannes, Fink Alina, Fink Mattli, Kling Wolfgang, Kling Si-

mon, Kling Felix, Füb Bianca, Haberstock Cordula, Vögele Pius, Vögele Agnes, Rege Robert, Rege Hilde, Rege Sandra, Wippler Pirmin, Schmid Dominik, Herz Isabelle.

40 Jahre: Keck Stefan, Batscheider Christian, Epple Hans-Jürgen, Beck Marcus, Huber Dorle, Blanz Ulrich, Braun Günther, Fersch Ursula, Götzfried Hermann, Patuzzi Siegfried, Sontheim Reinhold, Spreng Hermann, Kruchen Heribert, Baumgartner Wilhelm, Blanz Jochen, Haas Susanne, Brutscher Marga, Fersch Jürgen, Reichart Sonja.

50 Jahre: Brutscher Hans Adolf, Patuzzi Gabriele, Stich Kathi, Wamser Georg, Scholl Isidor.

60 Jahre: Bölk Mathilde, Haug Franz-Josef.

Vereinsveranstaltungen 2019:

Ski-/Fitnessgymnastik für Erwachsene jeweils montags um 19.30 Uhr in neuer Turnhalle;

18. Januar und 15. Februar:

EWH-Cup

2. März (Fasnachtssamstag):

Grauschimmelderby am Kreuthlift

15. März: Vereinsmeisterschaft nordisch mit Familienwertung

16. März: Skijugendtag

17. März: Vereinsmeisterschaft alpin und Familienrennen

Juni/Juli: Helfergillfest am Sportplatz

Erfolgreicher Start vom Skiverein Hindelang in die Wintersaison

Langlaufauftakt Geiger-Cup aufgrund Schneemangel von Buchenberg nach Bad Hindelang verlegt

Da die Loipen in Buchenberg komplett grün waren, wurde der Langlaufauftakt des Geiger-Cups an die beschneite Loipe an der Hindelanger Hornbahn verlegt und mit den Buchenberger Veranstaltern gemeinsam durchgeführt. Knapp 200 Kinder nahmen teil und sorgten für eine lebhaftige Stimmung. Alle waren

voll des Lobes über die guten Verhältnisse und die tolle Infrastruktur, welche die Gemeinde mit allen Beteiligten unten „am Horn“ geschaffen hat.

Für die aktuelle Saison hat sich der SV Hindelang vorgenommen, an allen Rennen der hochklassigen Allgäuer Rennserie Geiger-Cup im Langlauf teilzunehmen.

Bereits in den ersten beiden Wettkämpfen der noch jungen Saison konnten zwei Siege eingefahren werden.



Sieger U10 des ersten Geiger-Cup-Konditests am 27. Oktober 2018 in Hindelang: Luis Hölzl. Weitere Platzierungen: U12 2. Platz Simon Hatt, 8. Platz Raphael Hatt, U13 4. Platz Vinzenz Imminger, 7. Platz Franz Hölzl.



Sieger U12 des zweiten Geiger-Cup-Skatingwettbewerbs am 27. Dezember 2018 in Bad Hindelang: Simon Hatt. Weitere Platzierungen: U10 10. Platz: Luis Hölzl, U12 6. Platz Raphael Hatt, U13 10. Platz Vinzenz Imminger, 11. Platz Franz Hölzl. Bilder: Reinhold Sontheim

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 2. März 2019

Herzlich willkommen im
Hotel ***
Restaurant

Hochpaßhaus
am Ischler
1920

Oberjoch
Telefon 083 24/93 37 60

...mit neu verglaster Sonnenterrasse direkt an der Skipiste an der neuen 8er-Sesselbahn (Schwandebahn)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
und das Hochpaßhaus-Team

Busfahrten des Heimatdienstes Hindelang

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatdienstes Bad Hindelang, zusammen haben wir auch heuer sehr schöne Stunden mit Euch auf unseren Fahrten erlebt. Vielen Dank für Euer Vertrauen und die Treue zu unserem Verein. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.



Bus-Tagesfahrten-Programm 2019

Tagesfahrt am Donnerstag, 9. Mai, nach Blaubeuren

Panoramafahrt mit dem Blautopf-Bähnle in und um Blaubeuren. Fahrpreis inkl. Panoramafahrt mit dem Bähnle: Mitglieder 35 €, Nichtmitglieder 37 €.

Abfahrt ab Bad Oberdorf 7.30 Uhr – Sonthofen 8.00 Uhr.

Tagesfahrt ins Brandnertal am Donnerstag, 5. September

Das Brandnertal liegt im österreichischen Bundesland Vorarlberg, zwischen Bludenz-Bürs und dem Lünensee.

Fahrpreis inkl. Berg- und Talfahrt mit der Lünensee-Seilbahn: Mitglieder 38 €, Nichtmitglieder 40 €. Abfahrt ab Bad Oberdorf 7.30 Uhr – Sonthofen 8.00 Uhr.

Anmeldung ab sofort möglich. Bitte telefonisch: 08324/536.

Hanna und Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang

110. Generalversammlung des R.V. Bad Oberdorf 1908 e.V.

Der Radfahrverein Bad Oberdorf 1908 e.V. lädt am Freitag, 18. Januar, um 19 Uhr zur hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder in der Kirche Bad Oberdorf ein.

Im Anschluss an die Messe findet um ca. 20 Uhr die 110. Generalversammlung im Restaurant Hirschbachwinkel statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Bericht des Vorstandes, Schriftführers und Kassiers, Entlastung der Vorstandschaft, Aufnahme neuer Mitglieder, Neu- und Ergänzungswahlen, Ehrungen, Verschiedenes.
Gez. die Vorstandschaft



Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang

Die Sängergesellschaft Hindelang e.V. lädt alle Mitglieder zur 158. Generalversammlung am Dienstag, 29. Januar, um 20 Uhr im Hotel Sonne in Hindelang ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte von Schriftführer, Kassier, Dirigent, Theaterspielleiter
3. Entlastung der Vorstandschaft

4. Aufnahme neuer Mitglieder
 5. Neuwahlen gem. Satzung (2. Vorsitzender)
 6. Ehrungen
 7. Wünsche und Anträge
- Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiches Besuch.
Gez. Hans-Georg Jörg (1. Vorsitzender)



Harmoniemusik Hindelang

Vielen Dank für die Unterstützung!

Am 28. und 29. Dezember 2018 ist die Harmoniemusik wieder mit mehreren Gruppen durch die Ortsteile gezogen, um musikalische Neujahrswünsche zu überbringen und Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit der Kapelle zu bitten. Beim traditionellen Silvesterblasen wurden wir dabei wieder bestens gepflegt und mit warmen Getränken und Speisen versorgt. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit großzügigen Spenden sowie der Bewirtung der Musikgruppen unterstützt haben. Vergealt's Gott und a güats nuis Jahr allna mitanond!

Erfolgreiche Nachwuchsmusikanten

Beim Adventskonzert der Jugendkapelle Bad Hindelang am 22. Dezember 2018 im Pfarrheim spielte die Jugendkapelle unter Leitung



von Christoph Eberle sowie einige Ensembles der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang. Die Nachwuchsmusiker boten ein abwechslungsreiches Programm und einige wurden auch wieder für erfolgreich abgelegte Prüfungen geehrt. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang für das abgelaufene Vereinsjahr findet am Donnerstag, 17. Januar, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ in Vorderhindelang statt. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen unserer Mitglieder.



Freiwillige Feuerwehr Hindelang

Einladung zur 146. Generalversammlung am Freitag, 18. Januar, um 20.00 Uhr im Hotel Sonne.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen gemäß Satzung (2. Beisitzer)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns

auch ganz herzlich bei allen fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, Kuchen Spendern, sowie den aktiven und passiven Mitgliedern die mitgeholfen haben, dass unsere Fahrzeugweihe und der Weihnachtsmarkt erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Die Vorstandschaft



Vereinspauschale 2019: Die Frist für Sportvereine läuft

Bis zum 1. März 2019 können Anträge zur Sportförderung (Vereinspauschale) für das Antragsjahr 2019 gestellt werden. Anträge, die nach diesem Stichtag eingehen, können nach den rechtlichen Vorgaben nicht mehr berücksichtigt werden. Die Vereine werden gebeten, ihre Anträge und Unterlagen möglichst frühzeitig vor dem Stichtag 1. März 2019 vollständig einzureichen, damit Probleme im

Antrag oder bei den Lizenzen noch rechtzeitig geklärt werden können.

Das Antragsformular und weitergehende Informationen sind auf der Internetseite www.oberallgaeu.org – Stichwort „Vereinspauschale“ abrufbar. Auskünfte können auch bei Herrn Steffel unter Tel. 08321/612-249 oder kommunalrecht@ira-oa.bayern.de eingeholt werden.

Versteigerung zu Gunsten der Harmoniemusik Hindelang

Im September 2018 präsentierte Künstler und Tätowierer Daniel Bensmann seine Werke in der Ausstellung „Hautmalerei“ im Kurhaus. Sein Bild „Trio“ versteigerte er dabei zu Gunsten der Harmoniemusik Hindelang. Den Zuschlag erhielt Schlosskellerwirt Peter Brutscher, der das höchste Gebot abgab und somit das Bild erwarb. Die Harmoniemusik Hindelang bedankt sich

ganz herzlich bei Daniel Bensmann für das gespendete Kunstwerk, dessen Erlös von 1000 € dem Verein für Notenmaterial, Trachten und die Jugendarbeit zugutekommt. Ein Dankeschön auch an Peter Brutscher für den Erwerb des Bildes. Wir freuen uns sehr darüber, dass das Werk nun im Schlosskeller von allen Einheimischen und Gästen bewundert werden kann.



Von links: Peter Brutscher, Daniel Bensmann, 1. Vorstand Philipp Haug und 2. Vorstand Christian Heim.



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Dienstag, 19. Februar 2019

Positive Jahresbilanz der Concordia Hindelang

Bei ihrer Generalversammlung am 22. November 2018 zog 1. Vorsitzende Renate Kreamsreiter in ihrem Jahresrückblick eine positive Bilanz über die Entwicklung des Kirchenchors. Ein Höhepunkt war am 28. Januar 2018 die Uraufführung der auf der Vorlage von der Deutschen Messe von Franz Xaver Gruber von Concordiamitglied Ludwig Thomas neu bearbeiteten Concordia-Messe für vier- bis sechsstimmigen Chor mit Instrumentalbegleitung. Dafür haben der Komponist und der Kirchenchor hohes Lob und große Anerkennung erfahren.

Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die Gestaltung des Gedenkgottesdienstes anlässlich des Todes von Prinzessin Hella von Bayern, der bewegende Abschiedsgottesdienstes von Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias und die feierliche Einführung von Pfarrer Martin Finkel.

Der Schriftführer Peter Kreamsreiter erinnerte in seiner launigen Rückschau an zahlreiche Aktivitäten der Concordianer auch außerhalb des kirchlichen Bereichs.

Die 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Sängerinnen und Sängern, sowie im Besonderen bei allen Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr besonderer Dank galt der Chorleiterin Dorothea Schweiger, die seit zehn Jahren mit fachlich hervorragender Kompetenz und warmher-



Von links: Renate Kreamsreiter (1. Vorsitzende), Florian Karg (25 Jahre Mitglied), Petra Haberstock (25 Jahre), Pfarrer Martin Finkel, Josef Schlehüber (60 Jahre), Rita Bach (55 Jahre), Dorothea Schweiger (Chorleiterin), Vreni Haas (50 Jahre), Hans Merk (25 Jahre), Vera Waibel (2. Vorsitzende). Es fehlen: Ludwig Schüller (60 Jahre), Poldi Bellot (25 Jahre), Leni Wechs (25 Jahre), Marlies Wineberger (25 Jahre).
Bild: Sonja Stich

ziger Ausstrahlung immer wieder neue Motivation, Spaß und Freude an der Chorarbeit vermittelt.

Diesen Eindruck bestätigte auch Chorleiterin Dorothea Schweiger, die in ihrer Ansprache die Probenmoral der Sängerinnen und Sänger positiv hervorhob. Der Kirchenchor sei ihr im Laufe der vergangenen zehn Jahre sehr ans Herz gewachsen. Die Chorarbeit bereite ihr nach

wie vor große Freude.

Die 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel hob in ihrem Grußwort hervor, dass sie selten bei einer Generalversammlung eine derart entspannte und familiäre Atmosphäre erlebt habe. Der Kirchenchor Concordia sei eine Bereicherung nicht nur für das kirchliche, sondern auch für das kulturelle Leben in der Gemeinde Hindelang.

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche – zum Teil aktive, zum Teil passive – Mitglieder für 25, 50, 55 und sogar 60 Jahre Treue zur Concordia geehrt werden.

In den Wahlen wurden Vera Waibel als 2. Vorsitzende, Peter Kreamsreiter als Schriftführer, Annelies Zeller als Beisitzerin Chor und Traudl Karg als Beisitzerin Orchester in ihren Ämtern bestätigt.

Blumenschmuckprämierung am 25. November 2018 im Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Der Bienenzucht- und Obst- und Gartenbauverein Bad Hindelang hat zur Blumenschmuckprämierung ins Hotel Prinz-Luitpold-Bad eingeladen. 170 Häuser wurden für ihren wunderbaren Blumenschmuck

prämiert. Sehr viele Gäste sind der Einladung gefolgt, erhielten eine Urkunde und durften sich ein Advents-Gesteck oder einen Weihnachtsstern aussuchen. Unser neuer Vorsitzender Albert

Brutscher bedankte sich bei allen Anwesenden für die viele Arbeit mit dem Blumenschmuck und zeigte Bilder der Häuser unserer Gemeinde, die bei der Landkreisprämierung einen Preis erhalten haben. Ebenso zeigte er Bilder von insektenfreundlichen Blumen, die man wegen des hohen Insektensterbens bevorzugt anpflanzen sollte. Auch unsere 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle wies in ihrer Rede darauf hin, doch vermehrt Blumen zu pflanzen, welche insekten- bzw. bienenfreundlich sind. Der gemeindliche Bauhof wird im nächsten Frühjahr ebenfalls bevorzugt insektenfreundliche Blumen anpflanzen. Es wäre schön, wenn wieder mehr dieser Gewächse in unserem Ortsbild erscheinen würden und wir so einen Beitrag gegen das Insektensterben leisten könnten.

Frau Kuisle bedankte sich ebenfalls bei allen Anwesenden im Namen der Gemeinde, bat uns alle doch so weiterzumachen und schloss ihre Rede mit einem Satz, der wohl jeden Blumenfreund erfreut: „Blumen sind das Lächeln der Erde“.

Sebastian Bach und Daniel Leising mit Gitarre und Akkordeon trugen mit ihrer schmissigen Musik sehr zur Unterhaltung des gemütlichen Nachmittags bei.

Die Marktgemeinde gibt uns alle zwei Jahre einen Zuschuss, für den wir uns ganz herzlich bedanken möchten. So ist es dem Verein möglich, diese gelungene Veranstaltung durchzuführen, von der wohl jeder mit einem zufriedenen Lächeln und einem Geschenk nach Hause gehen konnte.



Bild: privat

Allgäuer Cäcilienmesse feierte 15-jähriges Jubiläum



Rund 6.000 Euro an Spenden sind bei der diesjährigen Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. zusammengekommen. Darüber freuten sich (von links) Patenbürgermeister Peter Stehle, Christoph Haug (Jodlergruppe), Pfarrer Martin Finkel, AHF-Vorsitzender Gebhard Kaiser (Allgäuer Hilfsfonds), Vorsitzender Armin Kling (IG Tracht), Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz, Projektleiter Simon Gehring (Euregio). Dahinter Organisator Siegfried Bellot, Bürgermeisterin Sabine Rödel, Catharina Stehle-Natterer (Harfe) und Katja Tannheimer (Vierer G'spann). Es fehlt Hans Weber (Alphornbläser).

Bild: Uwe Söder

Dank an Organisatoren und Helfer – Spendensumme überwältigend

Die EUREGIO via salina veranstaltete bereits zum 15. Mal in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Die katholische Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ ist seit Anfang an Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilienmesse, die mit anschließender Volksmusikdarbietung der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu zu einem Publikumsmagnet geworden ist. In diesem Jahr feierte erstmals Hindelangs neuer Pfarrer Martin Finkel den Gottesdienst. Er folgte

Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, der jetzt in Oberstaufen als Priester tätig ist.

Die Cäcilienmesse findet zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte in diesem Jahr durch die „Alphorngruppe der Stadtkapelle Sonthofen“, Catharina Stehle-Natterer an der Harfe, der „Jodlergruppe Hindelang“ sowie dem „Vierer G'spann“ aus Bolsterlang.

Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen gaben im Anschluss an die Messe

ein kleines Konzert, das mit minutenlangem anhaltendem Beifall beendet wurde. Die Musiker und Jodler und alle beteiligten Akteure stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. In diesem Jahr konnten mehr als 6.000 Euro gesammelt werden. AHF-Vorsitzender Landrat a.D. Gebhard Kaiser und der Vorsitzende der IG Tracht, Armin Kling, motivierten die Besucher, ein „Jubiläumsspenden-Ergebnis“ zu erzielen, was letztlich auch gelang.

Rückblick auf 15 Jahre und Dank

Nach der feierlichen Messe und dem Benefizkonzert in der katholischen Pfarrkirche, fand im Bad Hindelanger Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein mit den Vertretern der Musikgruppen statt. Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz blickte auf die vergangenen 15 Jahre zurück und erinnerte an die Geburtsstunde der Allgäuer Cäcilienmesse.

2003 stand die Idee von Projektleiter Simon Gehring für eine „Jodlermesse“ im Raum. Mit Siegfried Bellot – damals noch Vorsitzender der IG Tracht – fand Gehring gleich einen „Verbündeten“, der dieser Idee sehr aufgeschlossen gegenüberstand. Zugleich stimmte Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias zu, dass

diese Feier in „seiner“ Kirche abgehalten werden konnte. „Die Allgäuer Cäcilienmesse war geboren“, so Klotz. Anfangs wurde überlegt, diese Veranstaltung wechselweise an verschiedenen Orten in der Region durchzuführen. Nachdem aber in Bad Hindelang „alles stimmt“, wird seit 2004 diese Allgäuer Cäcilienmesse gefeiert. Seit dieser Zeit haben 57 Gruppen und mehrere hundert Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger an der Allgäuer Cäcilienmesse mitgewirkt und dies alles ohne Gage. „Das ist was ganz Besonderes.“

Gutes Miteinander etwas Besonderes

„Es ist ein besonders gutes Miteinander zwischen der IG Tracht und der Euregio, zwischen der Marktgemeinde und der Pfarrgemeinde, der Kirchenverwaltung und den Helferinnen und Helfern hinter der Theke“, so Klotz. Auch die „Patenbürgermeister“ der vergangenen Jahre haben mit der Übernahme der Bewirtungskosten ihren Beitrag geleistet, dass der komplette Spenderlös in Höhe von insgesamt über 68.818,16 Euro für bedürftige Familien in der Region verwendet werden kann. Im Besonderen wurde dem Patenbürgermeister Peter Stehle (Obermaiselstein) für die Übernahme der anfallenden Bewirtungskosten gedankt. Lob gab es



Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz (links) und Euregio-Projektleiter Simon Gehring (rechts) dankten Siegfried Bellot und seiner Frau Poldi für ihr 15-jähriges ehrenamtliches Engagement rund um die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang und überreichten einen Geschenkkorb.

Bild: M. Kaufmann

auch für die „Hindelanger Frauen“ und den kirchlichen Dienst und den Mesnerinnen, die sich engagiert um die Veranstaltung und das Drumherum kümmern.

Jubiläumsmesse bringt 6.000 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Nach dem Gottesdienst gestalten die mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ein kleines Konzert unter dem Motto „Volksmusik in der Kirche“ und stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft. In diesem Jahr ergaben die Kollekte und die Türsammlung einen stolzen Betrag von 6.000 Euro. „Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer

so großen Summe bedacht wurde“, so Hilfsfonds-Schatzmeister Simon Gehring. Die Veranstaltung ist nicht nur aus kultureller Hinsicht, sondern auch mit Blick auf die Spendenfreudigkeit zu einer ganz besonderen Veranstaltung geworden, die ihresgleichen sucht.

Wir setzen das Geld schnell und unbürokratisch für Betroffene ein. Wer für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. spenden möchte, kann sich unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de informieren.

Die nächste Allgäuer Cäcilienmesse, wird am Sonntag, 24. November, um 9 Uhr wieder in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang stattfinden. Darin waren sich alle Beteiligten einig.



Blick zum Hochaltar in der Bad Hindelanger Pfarrkirche mit den Mitwirkenden der diesjährigen Allgäuer Cäcilienmesse.

Kultursalon Bad Hindelang präsentiert:

17. Januar – Microband

Das Musikcomedy-Duo zählt zu den international renommiertesten Ensembles im Bereich der Musikcomedy. Die beiden italienischen Musikclowns Luca Domenicali und Danilo Maggio – die Microband – verzaubern ihr Publikum auf der ganzen Welt. Die Microband wurde unter anderem auch von Hollywood Superstars wie Kevin Spacey und Jeff Goldblum für deren Theaterproduktionen engagiert. Verrückt, bizarr und faszinierend ist die komödiantische Verquickung, und virtuos richten diese beiden Musikclowns absolutes Chaos an und spielen dabei die schönsten Werke aller Zeiten, von Brahms bis Verdi, turbulent und total originell. Mit absolut überraschenden musikalischen Neuinterpretationen geht es im flotten Tempo durch adagio, allegro, andante, espressivo, forte, pi-

ano, mit zerlegbaren Geigen, Gitarren und Flöten. Die beiden Künstler sind ein Garant für einen irrwitzigen Abend, bei dem absolut jeder, vom Klassik-Fan bis zum Klassik-Banansen, sich köstlich unterhalten fühlt.

21. Februar – 4. Allgäuer Comedy-Nacht

Zum vierten Mal findet die Allgäuer Comedy-Nacht statt. Im Wechsel werden an diesem Abend wieder drei verschiedene Comedians das Publikum verwöhnen und die Lachmuskeln strapazieren. Die Allgäuer Comedy-Nacht hatte mittlerweile prominente Künstler wie Christine Eixenberger, El Mago Masin, Thomas Nicolai zu Gast und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch die 4. Allgäuer Comedy-Nacht wird erneut hervorragende Comedians auf der Bühne begrüßen. Mit Amjad kommt erstmalig ein

Comedian mit Arabischen Wurzeln (genauer gesagt palästinensischen) zum Kultursalon. Amjad hat folgende Mission: Lachen verbreiten, Angst vermeiden. So lautet auch der Titel seiner ersten Live-Tour. Auf sympathische Art und Weise kokettiert Amjad mit den kulturellen Unterschieden zwischen arabischer und deutscher Kultur. Mit einem Vornamen, der wie „Anschlag“ klingt und einem Nachnamen, der so lang ist wie ein arabisches Festtagsgebet, entkräftet das ein oder andere Alltags-Vorurteil und ist gern gesehener Gast bei Dieter Nuhr, dem Quatsch-Comedy-Club oder Nightwash. In seinem Stand-up-Programm nimmt der sympathische Palästinenser mit Rucksack zwar kein Blatt vor den Mund, seine Landsleute und sich selber aber aufs Korn. So erfährt das Publikum zum Beispiel, worin die Unterschie-

de zwischen einer deutschen und einer palästinensischen Hochzeit bestehen.

Weitere Informationen:

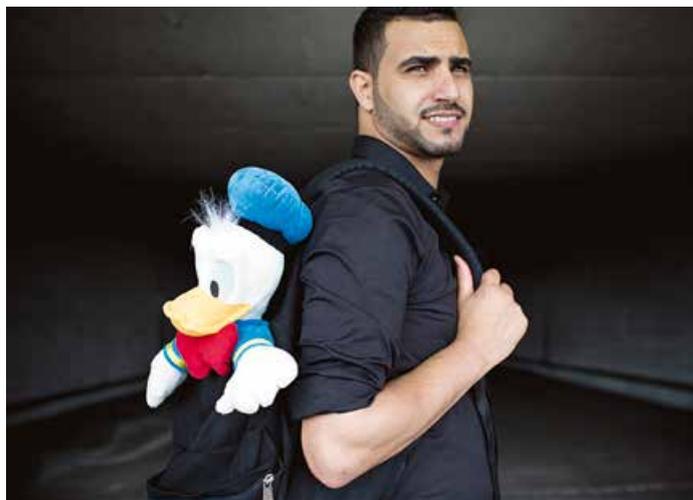
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Ticketpreise: Vorverkauf: 17 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €
Kartenvorverkauf und Tischreservierungen:
Telefonischer Ticketservice:
Brainstorm Music Marketing AG,
Tel. 08324/5139991.
Online: www.reservix.de
www.etix.com

Vor Ort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Beim Felderwirt Unterthingau und bei folgenden Vorverkaufsstellen: Leporello – Der Buchladen, Marktstr. 22, Bad Hindelang; Allgäuer Zeitung, Bahnhofstraße 13, Kempten; Kreisbote, Grüntenstr. 30a, Sonthofen



Microband

Bild: Kultursalon



Amjad

Bild: Fabian Stuert

„Goldene Tanne“ 2017 für Marc Haller



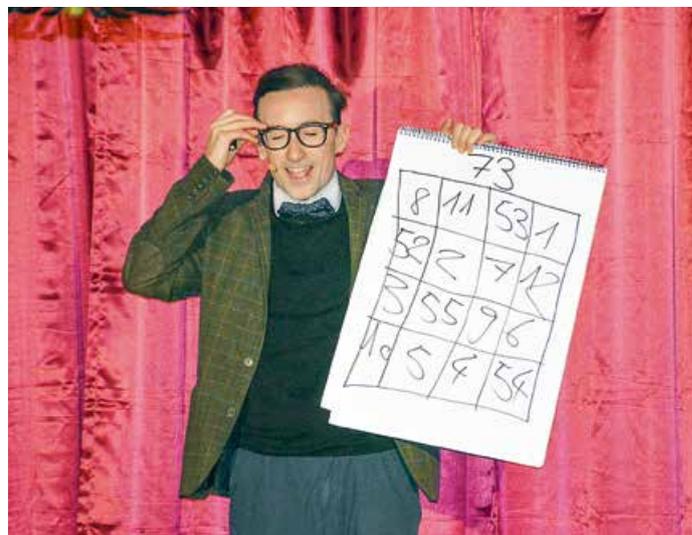
Bei der Preisverleihung im Rathaus Bad Hindelang (von links): 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle, Armin Groß (Hotel Prinz-Luitpold-Bad), Kleinkunstpreisgewinner Marc Haller, die Bildhauerin Amrei Müller, sowie Florian Reiser und Michael Schober vom Veranstalter Brainstorm Music Marketing.

(thn) Der Bad Hindelanger Kleinkunstpreis „Die goldene Tanne“ wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Ausgezeichnet wird mit dem Kleinkunstpreis eine Künstlerin oder ein Künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Voraussetzung ist der Auftritt an einem Abend der Veranstaltungsreihe „Kultursalon“ im Hotel Prinz-Luitpold-Bad. Der Gewinner aus dem Jahr 2017 ist Marc Haller, alias Erwin aus der Schweiz. Haller sorgte bei seinem Auftritt

2017 mit einer Mischung aus Zauberei und klassischer Comedy für Verblüffung und große Begeisterung beim Publikum. Der Preis, gestiftet von der Marktgemeinde Bad Hindelang, ist mit 1.200 Euro dotiert. Die Skulptur „Die goldene Tanne“ wird alljährlich von einem anderen Künstler gefertigt. Für 2017 wurde sie von der Bildhauerin Amrei Müller aus Vorderhindelang gestaltet. Die Karriere des gebürtigen Schweizlers (31) liest sich wie eine Erfolgsstory aus einem Holly-

wood-Streifen. Bereits mit 14 Jahren von der Zauberei begeistert, führte ihn sein Weg nach Verscio (Tessin) in die Scuola Teatro Dimitri und anschließend in die Lee Strassberg-Schauspielschule nach New York. Zu guter Letzt machte er als Schüler des Musischen Gymnasiums in Zürich auch noch einen Abschluss im Hauptfach „Schauspiel“ am Konservatorium in Wien. Am Abend nach der Preisverleihung trat Marc Haller in der ausverkauften Hofjagdstube auf. Genial verband er dabei feinen Humor mit unglaublicher Zauberei mittels Seilen sowie einem Glas und einer Flasche Wein, die er wie aus dem Nichts zu einer

Flaschenbatterie anwachsen ließ. Als Alter Ego begleitete ihn sein Großvater mit guten Ratschlägen durch den Abend, der immer einen guten Spruch drauf hatte: Die Liebe ist das Licht des Lebens, die Ehe ist die Stromrechnung. Mal durchsticht der Schweizer eine aus dem Publikum geliehene Jacke und zupft das Innenfutter heraus, was natürlich die Schadenfreude des Publikums hervorruft, rührt es andererseits mit leiser Melancholie, als er den geliebten Großvater in einer Pantomime auf der Bühne erscheinen lässt. Marc Haller ist ein Tausendsassa, der nie plump daherkommt, sondern, ja, einfach sein Publikum verzaubert.



Marc Haller begeisterte sein Publikum beim „Kultursalon“ im Prinz-Luitpold-Bad.

Bilder: Thomas Niehörster

Bauerntöchter erzählen ihre Geschichte

(thn) Die autobiografischen Geschichten zahlreicher Bauerntöchter laden zum Erinnern und Nachdenken ein und helfen dabei, das Leben und Arbeiten auf den Höfen in den 60er- und 70er-Jahren nachzuvollziehen. Erstmals wird die Lebenswelt aus Sicht derer beleuchtet, die es selbst erlebt haben: dieses harte, entbehrungsreiche, schöne Aufwachsen auf Bauernhöfen ohne Romantisierung und Verteufelung, Beschönigung und Dramatisierung. Offen und ehrlich, wie es ihrer Generation gegeben war, erzählen Bäuerinnen aus der eher kleinteilig strukturierten Landwirtschaft in Süddeutschland, erzählen Landwirtstöchter aus dem Norden und berichten Frauen von diesseits und jenseits der ehemaligen DDR-Grenze. Die Erzählerinnen laden zum



Erinnern und Nachdenken ein und berichten, wie ihre aktuelle Lebenssituation heute aussieht.

384 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen, 24 Euro, ISBN 978-3-7843-5584-9, LV-Buch.

Erdgas kommt im Jahr 2019 nach Vorderhindelang/Bad Hindelang

Sobald es im neuen Jahr die Witterung zulässt und die Baukapazitäten zur Verfügung stehen, wird die auf Sonthofener Flur begonnene Erdgas-Leitungsverlegung nach Vorderhindelang fortgesetzt. Parallel hierzu wird es eine Informationsveranstaltung für die Hauseigentümer/innen geben, um über die Möglichkeiten des Erdgaseinsatzes, z.B. zum Heizen, zu berichten. Eine Terminankündigung erfolgt dann im nächsten Mitteilungsblatt.

Im ersten Schritt gilt es, das Inter-

esse der Haushalte an einer Erdgasversorgung abzufragen. Erst danach kann im Rahmen einer wirtschaftlichen Betrachtung und unter Berücksichtigung von Baukapazitäten ein möglicher Ausbauplan für die nächsten Jahre entwickelt werden. Eigentümer des neuen Erdgasnetzes wird die Erdgas Hindelang GmbH. Netzbetreiber und damit auch der Ansprechpartner für interessierte Bürger ist die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Telefon 0831/96087018.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 2. März 2019.

Kunst im Rathaus: Ausstellung „Farbenspiel“

Die Künstlerin Astrid Geiger lebt und arbeitet im südlichen Allgäu. Schon während ihrer Schulzeit wurden im Leistungskurs „Kunst“ die Fundamente für ein aktives künstlerisches Schaffen gelegt.

Zunächst entschied sie sich jedoch für eine Schreinerlehre und ein anschließendes Lehramtsstudium an Beruflichen Schulen.

Seitdem die gebürtige Augsburgerin 1999 nach Füssen zog, verspürte sie ein großes inneres Bedürfnis, sich künstlerisch auszudrücken und kam diesem nach.

Von 2014 bis 2018 studierte sie, neben ihrer Tätigkeit als Berufs-

schullehrerin, Malerei an der Akademie in Kolbermoor.

Während ihres Kunststudiums entwickelte die Künstlerin eine abstrakte Ausrichtung ihrer Malerei. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit DozentInnen und KommilitonInnen führten zu neuen Perspektiven ihres künstlerischen Ausdrucks.

Astrid Geiger (Jahrgang 1967)

- Ausbildung zur Schreinerin
- Studium des Lehramtes für Berufliche Schulen
- Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste

in Kolbermoor neben der beruflichen Tätigkeit

Die Vernissage findet am Freitag, 11. Januar, um 18.00 Uhr im Rathaus in Bad Hindelang statt. Nach der Begrüßung durch die Kulturreferentin Frau Inge Novak, spricht Herr Fritz Geiger die Laudatio. Musikalisch begleitet wird der Abend vom „Sunnehänglar“ Reinhard Pargent.

Die Ausstellung im Rathaus Bad Hindelang kann im Zeitraum von Freitag, 11. Januar, bis Samstag, 9. März, besucht werden.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, sowie donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sonderöffnungstermine:

Frau Astrid Geiger wird am Samstag, 16. Februar, und am Samstag, 9. März, jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus in Bad Hindelang anwesend sein.

An diesen beiden Sonderöffnungsterminen gibt die Künstlerin interessierten Besuchern gerne Auskunft über Technik und Intention ihrer Werke.



Arbeiten von Astrid Geiger.



Bilder: privat

Jährlicher Kinderfasching am „Ruessige Friddag“

Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle Kinderfasnacht in der alten Turnhalle am rußigen Freitag, 1. März, ab 14.30 Uhr statt. Auf die Kinder wartet eine Hüpfburg, lustige Spiele und natürlich Leckeres und Süßes für das leibliche Wohl. Wenn jemand Lust hat, für den Fasching einen Kuchen zu ba-

cken, meldet sich bitte bei Martina Nessler, Tel. 08324/953077. Der Erlös wird wie immer gespendet. Über neue Ideen oder Anregungen freuen wir uns sowie auf einen lustigen und bunten Nachmittag mit ganz vielen Kindern.

Eure Michi, Martina und Tina.



Bild: privat

Vorlesenachmittag in der Pfarrbücherei



Bild: privat

Wie jedes Jahr veranstaltete unsere öffentliche Pfarrbücherei wieder einen Vorlesenachmittag, für Vor- und Grundschulkinder. Bundesweit wird diese Initiative im November von

der Stiftung „Lesen“ und den Kultusministerien unterstützt. Diesmal begeisterte Herr Schofer die Kinder mit einem aufregenden Ausflug ans und ins Meer.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Felicia Blanz,
geboren am 17. September
Eltern: Martina und Simon
Blanz, Bad Oberdorf

Maliya Pfaus,
geboren am 29. September
Eltern: Melie und
Stefan Pfaus, Unterjoch



Theresa Helchenberg,
geboren am 6. Oktober
Eltern: Stefanie und Julian
Helchenberg, Vorderhindelang

Johannes Heim,
geboren am 17. Oktober
Eltern: Sandra und
Christian Heim, Hindelang



Lily Domokos,
geboren am 19. Oktober
Eltern: Zsuzanna und
Balázs Domokos, Hindelang

Elisa Topper
geboren am 13. November
Eltern: Tamara Topper und
Markus Peters, Bad Oberdorf



Elias Keßler,
geboren am 21. November
Eltern: Julia und
Martin Keßler, Hindelang

Luis Franz-Josef Kircher
geboren am 29. November
Eltern: Andrea Kircher
und Robert Schmid,
Bad Hindelang



750-Euro-Spende an Kindergarten

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG unterstützt Ausflug in den Zoo

Jedes Jahr dürfen sich die Kindergartenkinder in Bad Hindelang auf einen Ausflug in den Zoo freuen. Teilnehmen dürfen die ältesten

Kids, die im Herbst eingeschult werden. Für diese tolle Abschlussfahrt spendete die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, der die Förderung der Kinder in unserer Region besonders am Herzen liegt, einen Betrag von 750 Euro.



Marktbereichsleiter Mario Carbone von der Raiffeisenbank in Bad Hindelang mit einigen der Kinder, die an der Zoo-Fahrt teilnehmen durften.

Bild: Raiba

Informationsveranstaltung zum Thema Waldkindergarten



Liebe Kinder, liebe Eltern, es gibt die Idee, in Bad Hindelang einen Natur- und Waldkindergarten zu gründen. Möglich wäre dies zum Beispiel mit einer Elterninitiative als Träger.

Um einschätzen zu können, ob ein Waldkindergarten in Bad Hindelang bei genügend Familien Zuspruch findet, sind alle interessierten El-

tern zu einem ersten Infoabend am Dienstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr im Kindergarten Kunterbunt eingeladen!

Wer nicht kommen kann, aber Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne bei Lena Behrendes melden unter E-Mail: waldkiga-hindelang@gmx.net.

Stimmungsvoller Erlebnis-Weihnachtsmarkt



Umzug mit der Schneekönigin.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, als Bürgerin Bad Hindelang kenne und schätze ich den Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarkt schon seit Langem. In diesem Jahr darf ich erstmalig offiziell als Erste Bürgermeisterin meine Dan-

kesworte an die Organisatoren richten. Auch im Namen des Gemeinderats gratuliere ich der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang e.G.“ und allen voran Frau Vorstandsvorsitzender Brigitte Weber zum großartigen Erfolg!

Der Dank geht natürlich zudem an den Schirmherrn Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias und das Christkind, an die unzähligen ehrenamtlich Beteiligten, die allesamt den Erlebnis-Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr zum unvergesslichen Erlebnis für Gäste und Einheimische haben werden lassen. 2018 jährte sich zudem die Uraufführung des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ zum 200. Mal. Mit der alpenländischen Weihnachtsoper über die Entstehungsgeschichte des weltweit bekanntesten Weihnachtsliedes ist Frau Brigitte Weber wahrhaft ein Meisterstück gelungen. Elf Mal war das Kurhaus dieses Mal ausverkauft. Elf Mal waren die Zuhörer zutiefst berührt. Ein großartiger Erfolg für unsere ganze Gemeinde, wozu ich herzlich gratuliere und mich im Namen der Gemeinde sehr bedanke!

Bad Hindelang ist bundesweit und darüber hinaus bekannt für einen der schönsten und stilvollsten Weihnachtsmärkte in den Bayerischen Alpen! Die örtliche und regionalwirtschaftliche Bedeutung für Tourismus und Einzelhandel ist immens und nicht mehr wegzudenken. Wir sind stolz auf unser jährlich liebevoll geschmücktes Weihnachtsdorf mit der großen Bandbreite an Kunsthandwerk, Ausstellungen und musikalischen Aufführungen. Ich freue mich daher schon heute auf die 18. Auflage in 2019. Herzlichen Dank!

Ihre

Dr. Sabine Rödel
1. Bürgermeisterin



Stille Nacht.



Alphornbläser.

Bilder: EWM

Leporello
[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com

✓ LOS GEHT'S IM SEPTEMBER 2019
✓ MEHR INFOS FINDEST DU UNTER
www.ewhindelang.de/aktuelles

✓ JETZT BEWERBEN FÜR
EINE AUSBILDUNG ALS KAUFMANN/-FRAU
FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)!

EW/H
ENERGIE & SERVICE

Immer in der ersten Reihe – Wintersportveranstaltungen 2019

22. Internationales Schlittenhunderennen

19. und 20. Januar 2019
Start jeweils ab 10.00 Uhr
an den Tennisplätzen Unterjoch

2019 treffen sich Musher (Schlittenhundeführer) aus vielen Ländern Europas zum 22. Mal in Unterjoch, um um den Sieg beim Internationalen Schlittenhunderennen im Allgäu zu kämpfen. Ausgetragen werden der Deutschlandcup der Schlittenhunde und die Qualifikation zur Weltmeisterschaft. Die größten Gespanne gehen mit 10 bis 12 Hunden an den Start.

Die Veranstalter dieses einmaligen Wintersportevents (der Baden-Württembergische Schlittenhundclub sowie der Wintersportverein Unterjoch) rechnen dieses Mal mit bis zu 100 teilnehmenden Teams, weit über 500 Schlittenhunden sowie zahlreichen Zuschauern aus nah und fern.

Das Rennprogramm beginnt an beiden Tagen um 10.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr. Start- und Zielbereich ist der Tennisplatz in



Unterjoch. Die Strecke führt auf den bestehenden Loipen von Unterjoch nach Oberjoch und über die Landesgrenze hinaus auf das Gebiet der österreichischen Gemeinde Schattwald und zurück nach Unterjoch ins Ziel. Die Renndistanzen, die es zu absolvieren gilt, betragen dabei zwischen 6 und 18 Kilometer, abhängig von den Gespanngrößen. Für die Verpflegung ist durch die Unterjocher Vereine bestens gesorgt. Mitgebrachte Hunde müssen unbedingt an der Leine geführt werden.

E.O.F.T. – European Outdoor Film Tour 2018/19

23. Januar 2019, um 20.00 Uhr,
im Kurhaus Bad Hindelang

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre findet die European Outdoor Film Tour, kurz E.O.F.T. genannt, erneut in Bad Hindelang im Kurhaus statt. Am Mittwoch, 23. Januar, gastiert das größte europäische

Film-Event für die Outdoor-Community in den Allgäuer Alpen und bietet ein zweistündiges Programm der besten Filme über die spannendsten Outdoor- und Abenteuer-Projekte. Das Programm besteht aus acht verschiedenen Kurzfilmen und Dokumentationen.

Die Tickets sind direkt in der Tourist Information Bad Hindelang oder unter www.eoft.eu erhältlich.

Filmabend mit Peter Schlickenrieder

Donnerstag, 24. Januar 2019,
um 20.00 Uhr, im Kurhaus
Im Kurhaus wird Peter Schlickenrie-

der in diesem Jahr seinen Film „Luft nach oben“ – Peter Schlickenrieder mit Laura Dahlmeier zum Piz Badile – vorstellen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.



Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang

25. bis 27. Januar 2019
Start der verschiedenen
Wettkämpfe an der Säger-
klause in Tannheim/Tirol

Das Langlaufevent in der grenzüberschreitenden Region Bad Hindelang/Tannheimer Tal!

Freitag, 16.30 Uhr: Ski-Trail-Technikparcours mit Peter Schlickenrieder im Skistadion in Tannheim/Bereich Sägerklause. Ein Technik-Parcours für Kinder, Schüler und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren. Der Technik-Parcours ist ein nordic Funpark mit spielerischem, technischem und koordinativem Charakter.

Samstag

10.00 Uhr: 33 km klassische Technik
10.15 Uhr: 13 km klassische Technik
15.00 Uhr: MINI Ski-Trail 2,2 km freie Technik
15.30 Uhr: MINI Ski-Trail 3,9 km freie Technik

Sonntag

10.00 Uhr: 60 km Skating
10.15 Uhr: 36 km Skating
10.30 Uhr: 19 km Skating
Fünf verschiedene Strecken stehen zur Wahl und neben den Langstrecken stehen mittlerweile auch die kürzeren Distanzen hoch im Kurs. Die 13 km in der klassischen Technik oder die 19 km im Skatingwettbewerb erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, denn bei vielen Volksläufern steht der Genuss im Vordergrund.



2. Wiesengrund-Ballonfestival

26. Januar bis 1. Februar 2019
(Hotel Wiesengrund, Ostrach-
straße 23, Tel. 08324/2219)

mit Ballonglügen

Sonntag, 27. Januar, 16.30 Uhr
(Ausweichtermin: 30. Januar)

Rund 800 Besucher lockte das „1. Wiesengrund-Ballonfestival“ Anfang 2018 nach Bad Hindelang. Sieben Heißluftballone sorgten seinerzeit nahe des Hotels Wiesengrund bei Partymusik und kulinarischen Schmankerln für eine urgemütliche Atmosphäre und mystische Stimmung. Das Ballonglügen ist für Sonntag, 27. Januar 2019, ab 16.30 Uhr vorgesehen (Ausweichtermin: Mittwoch, 30. Januar 2019).

Mit der zweiten Auflage des Ballonfestivals beleben die Inhaber des Hotels Wiesengrund, Beate und Alexander Kullmann, eine beliebte Veranstaltung wieder – die „Montgolfiade“. Viele Jahre war dieses Heißluftballon-Treffen in Bad Hindelang ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender. 2018 kehrte die Veranstaltung erstmals zurück. Für das Event 2019 haben sich bislang 15 Ballone angemeldet.

Besucher haben beim Wiesengrund-Ballonfestival erneut die Möglichkeit, selbst an einer Ballonfahrt teilzunehmen. Anmeldungen nimmt das Hotel Wiesengrund entgegen unter Tel. 08324/2219 oder per E-Mail unter info@wiesengrund.com.



kids on snow-Festival
Sonntag, 3. Februar 2019,
von 13.00 bis 16.00 Uhr,
Oberjoch Ortszentrum

Die Skischule Iseler lädt alle Kinder von 4 bis 12 Jahren zum „kids on snow-Festival“, dem Festival zum Ausprobieren, ein. Nach dem Motto „Beweg dich schlau“ können Kinder an diesem Tag:

- kostenlos Ski- & Snowboardkurse schnuppern,
- das Übungsgelände mit Förderband, Seillift, Karussell, Wellenbahn und Sprungschanze testen,
- erste Tricks im Easy-Funpark unter Anleitung ausprobieren,
- trainieren, üben und verschiedene Sicherheitsparcours bewältigen,

- testen, wie schnell sie fahren können auf der Geschwindigkeitsmessstrecke,
- Spiele machen und Preise bei der Tombola gewinnen.

Die Skilehrer wollen gemeinsam mit den Kids einen super Schneetag genießen, Spaß im Schnee und in der Natur haben, neue Bewegungen entdecken und sie spielerisch für den Skisport begeistern. An diesem Nachmittag gibt es die Ausrüstung zum halben Preis. Die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Treffpunkt ist der Kinderskizirkus – das Übungsgelände der Skischule Iseler, direkt neben der Schwandenbahn.



FIS SKI WELTCUP
TELEMARK
09. - 10.02.19 Bad Hindelang/Oberjoch
 direkt an den Grenzwiesbahnen

 Schauen Sie auf **1 Freigetränk** vorbei!
 (Nur nach Abgabe dieses Coupons!)

FIS Telemark-Weltcup
9. und 10. Februar 2019
an der Grenzwiesbahn, im Ski-
gebiet am Iseler in Oberjoch

Bereits zum achten Mal treffen sich am Oberjoch die Top-Stars der Szene der wohl außergewöhnlichsten Skisport-Disziplin. Los gehen die Weltcup-Tage der Telemarker mit dem Sprint am Samstag. Einen Tag später wartet mit dem Telemark-Parallel-Sprint dann die Königsdisziplin der Skisport-Mehrkämpfer. Denn neben dem rasanten Lauf durch die Torflaggen müssen die Telemark-Piloten ihr vielseitiges

Können unter Beweis stellen, gilt es doch einen Sprung zu bewältigen und anschließend in einem Kopf-an-Kopf-Rennen durch einen 360er-Kreisel zu fahren, um dann ins Ziel zu skaten.

Der Wettkampf wird in Oberjoch an der Grenzwiesbahn ausgetragen. Gestartet wird an beiden Tagen um 9.30 Uhr. Parken ist direkt an der Talstation „Grenzwiesbahn“ möglich. In wenigen Schritten gelangen Zuschauer in den Zielbereich. Skifahrer haben die Möglichkeit, die Rennen an der Strecke zu verfolgen. Der Eintritt ist frei.



16. Hornerennen des
Hornervereins Ostrachtal
17. Februar 2019

Das Internationale Hornerennen des Hornervereins Ostrachtal e.V. findet 2019 bereits zum 16. Mal statt. Los geht es traditionell um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitten (Damen- und Herrenklas-

se) aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind. Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen. Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen.



4. Hinderschduinar Mächlarmarkt

Das Mächlarmarkt-Organisations-Team führt den „4. Hinderschduinar Mächlarmarkt“ in der Festhalle Hinterstein durch.

Am Sonntag, 10. März, von 10 bis 17 Uhr, laden Handwerker, Künstler und „Mächlar“ aus dem Tal und der

Umgebung zum „Lüege, Striele und Köüfe“ ing.

Arbeiten aus Holz, Wolle, Stoff, Filz, Stein u.Ä. werden angeboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich das Mächlarmarkt-Orga-Team!

Hinderschduinar Mächlarmarkt

*Am Sonntag, 10.03.19 in der Festhalle Hinterstein
von 10 – 17 Uhr
Eintritt frei*



*Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!*

Maschierte Kneip im Becké

Die GTV d'Ostrachtaler Hindelang und die FFW Vorderhindelang laden ing zur „maschierte Kneip“ im

Becké am Samstag, 26. Januar, ab 8te zöbed mit'm „Trio Alpenspitzebebe“. Üswieskontrolle.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 2. März 2019

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten

**Gerne gestalte ich auch
die Deko zu ihrer Hochzeit.**



Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

Film-Bestseller „More than honey“ im Kurhaus

**Infostände von
Initiativen und
Podiumsdiskussion
zum Thema
„Bienen- und
Insektensterben“**

Die Filmreihe „Zukunftskino“ macht in Bad Hindelang Station. Filme können zwar nicht die Welt verändern, sehr wohl aber unseren Horizont erweitern – das ist das Motto der Filmreihe „Zukunftskino“ im Winterhalbjahr 2018/2019. Veranstalter sind die Öko-Modellregion

Oberallgäu-Kempton sowie das Klimaschutzmanagement des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempton. Auf Initiative von Gemeinderat Reinhard Pargent wird in Bad Hindelang „More than honey“ gezeigt. Der Film-Bestseller über die Belastung von Bienenvölkern mit Pestiziden hat die derzeitige Diskussion über das Insektensterben an die breite Öffentlichkeit gebracht und ist nach wie vor hochaktuell.



Logo: Allgäu Klimaschutz, Kempton^{allgäu} Oberallgäu

**"More than honey"
25. Januar im Kurhaus**

Filme und Gespräche
für neue Lösungen

Eine Veranstaltungreihe der Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempton
sowie des Klimaschutzmanagements des Landkreises Oberallgäu
und der Stadt Kempton.

allgaeu-klimaschutz.de/zukunftskino

„More than honey“ wird am Freitag, 25. Januar, in Bad Hindelang im Kurhaus, Unterer Buigenweg 2, gezeigt. Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist kostenfrei.

An den Film schließt sich ein Podiumsgespräch an. Als Gäste kommen unter anderem:

- Florian Bartl, Bienenzuchtverein Sonthofen
- Josef Lipp, Bienenzuchtverein Bad Hindelang
- Josef Agerer, Hindelang – Natur und Kultur, Verein für Landschaftserhaltung e.V.

Bereits ab 19 Uhr gibt es im Foyer Stände von Initiativen, die sich für die Bienen einsetzen und es ganz einfach machen, im eigenen Umfeld für kleine aber wichtige Verbesserungen zu sorgen, u.a.

- Bienenzuchtverein Bad Hindelang
- Schulikereien inkl. der Präsentation des Bienenlehrpfades Sonthofen
- Netzwerk Blühende Landschaft/ Blühendes Allgäu des Naturerlebniscentrums Immenstadt
- Beealive. von Rotaract Kempton
- Arbeitskreis GENial
- Natur und Kultur, Verein für Landschaftserhaltung e.V.
- Buchladen Leporello

Alle Infos zum Zukunftskino finden sich unter www.allgaeu-klimaschutz.de/zukunftskino.

Programmblätter liegen im Rathaus und den Tourist-Informationen aus.

ALLGÄUFILM Bergfilmabend 2019

Am Samstag, 16. Februar, um 20.00 Uhr, zeigt Jürgen Schafroth, Bergfilmer aus Immenstadt, im Kurhaus Bad Hindelang nochmals die neuen Filme:

Skitour in die Unterwelt – Drunter und drüber auf dem Gottesackerplateau

Die Gottesackerwände und der Hohe Ifen in den Allgäuer Alpen bieten einen unverwechselbaren Anblick. Schon die Römer orientierten sich an den langgezogenen, markanten Felswänden auf ihrem Weg über die Alpen. Der Fels ist aus Schrättkalk, entstanden vor 120 Millionen Jahren, im Flachwasserbereich der Thetis, einem Urmeer, als alle Kontinente noch eng beieinander lagen. Zwischen den Felswänden liegen zu beiden Seiten flache Täler. Im Sommer eine wüstenhafte Felslandschaft mit Spalten und tiefen Löchern. Im Winter formen Wind und Schnee die Landschaft. Darunter verborgen geheimnisvolle Höhlen, wie das berühmte Hölloch, das zu den größten und anspruchsvollsten Höhlen Deutschlands zählt.

Unser neuer Film erzählt bei einer Skitour über das Gottesackerplateau die Geschichte dieser Landschaft und der darin verborgenen Höhlensysteme.

Kartenvorverkauf bei:
T+M SPORT *Bergsport Maxi* **Kurhaus Bad Hindelang**
 Blaichach Kempten
BERG FILM ABEND
KURHAUS BAD HINDELANG
 16.02.19 | 20 UHR | EINTRITT 12 EURO
SKITOUR IN DIE UNTERWELT
 Drunter und Drüber auf dem Gottesackerplateau
LUFT UNTER DEN SOHLEN
 Klettern in den Lechtaler Alpen
RADTOUR STATT KLAUSUR
 Biken an der Salmaserhöhe
 Weitere Infos auf www.allgaeufilm.de
 AllgäuFilm HINDELANG

Radtour statt Klausur – Biken auf der Salmaserhöhe
 Drei Jugendliche auf wilder Radtour statt auf langweiliger Klausur.

Luft unter den Sohlen – Klettern in den Lechtaler Alpen
 2002 zum ersten Mal durchstiegen, ist der gewaltige Westpfeiler der Rotenplatte ein besonderes Juwel in den Lechtaler Alpen. Zwei außergewöhnlich schöne Klettertouren führen durch die Wand. Reinhard und Flo, zwei Kletterer aus dem Allgäu, planen eine neue Route mitten durch die gelbe Dachzone im zentralen und abweisendsten Teil der Wand. Die Mitglieder der Pepperfreaks, einem legendären Kletterclub aus Immenstadt im Allgäu, sind hier immer noch aktiv und kommen seit über 30 Jahren immer wieder an diesen Ort. Neben dem landschaftlichen Reiz des Alperschontales und seiner wilden Gipfel, ist die besondere Art des Bergsteigens weit ab von Stützpunkten in diesem abgelegenen Teil der Lechtaler Alpen, ein Thema des Films.

Vorverkaufsstellen:
 Kurhaus Bad Hindelang, TM Sport Blaichach, Bergsport Maxi Kempten
 Eintrittspreis: 12 €

Deutsche Musikantenskimeisterschaft in Bad Hindelang

Die 19. Deutsche Musikantenskimeisterschaft findet dieses Jahr am 8. und 9. März in Bad Hindelang statt. Rund um das Ereignis ist ein vielfältiges Programm geplant. Am Freitagabend startet die Meisterschaft mit einer Warm-up-Party im Kurhaus mit der Stimmungstruppe „Ansatzlos“. Am Samstag findet das Skirennen ab ca. 10.30 Uhr am Grenzwieslift in Oberjoch statt, an dem Renngruppen verschiedener Musikkapellen teilnehmen. Für das

leibliche Wohl ist dabei bestens gesorgt. Anschließend wird im Kurhaus gemeinsam musiziert, gefolgt von der Siegerehrung um 18 Uhr. Danach wird mit dem Trio SBS, das ordentlich für Stimmung sorgt, gefeiert. Zu allen Veranstaltungen rund um die Musikantenskimeisterschaft sind Teilnehmer, Fans, Einheimische und Gäste herzlich eingeladen. Die Harmoniemusik Hindelang freut sich auf euer Kommen!



Großer Fasnachtsumzug



Bild: privat

Am Fasnachtssundtag, 3. März, findet wieder der „Hindelongar Fasnachtsumzug“ statt. Der Umzug startet um 13.29 Uhr von der Jochstraße, geht durch die Marktstraße und endet am Salzstadelwirt. Traditionell wird wieder eine Jury vor dem Rathaus die Wagen und Fußgruppen vorstellen und bewerten.

Im Anschluss findet in der alten Turnhalle die jährliche Fasnachtsparty statt, bei der auch um ca. 17.30 Uhr die Fußgruppen und um ca. 18.30 Uhr die Wagen prämiert werden. „Also, bis am Fasnachtssundtag mit hoffentle an hüefe Umzugs-mäschgerle und ettle B’süchar.“

Uiba Stammtisch d’Drohlar

90. Geburtstag von Karl Gehring – Ein Unterjöchler Original und ältester Bürger Unterjochs

Karl Gehring, ein Unterjöchler Original, feierte vor Kurzem seinen 90. Geburtstag und nicht nur seine Familie, sondern das „ganze“ Dorf gratulierte. Karl wurde als Ältestes von neun Geschwistern in Unterjoch geboren. Seit dieser Zeit ist Karl Gehring in der Dorfgemeinschaft tief verankert. Es gibt wenige Vereine, denen der Jubilar nicht angehört. Schon zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm in den vergangenen Jahren zuteil. Der „Schmied von Unterjoch“ ist der letzte Huf- und Wagenschmied im Ort.

Aufgewachsen in Unterjoch und mit dem Besuch der örtlichen Volksschule, machte Karl Gehring im elterlichen Betrieb die Lehre als Huf- und Wagenschmied. Schon als 16-Jähriger musste er am 4. April 1945 in den 2. Weltkrieg einrücken. Der junge Soldat wurde damals nach Halle, Leipzig und Zwickau rekrutiert. Aus der Gefangenschaft wurde er am 16. Juli 1945 entlassen.

Von 1962 bis 1964 war er im Sommer als Hirte auf der „Alpe

Heugle“ bei Unterjoch tätig. Seine Frau Agathe, geborene Ritter aus Petersthal, heiratete er am 4. Dezember 1956. Mit dem Bestehen der Meisterprüfung zum Huf- und Wagenschmied (1964) übernahm er zwei Jahre später den elterlichen Schmiedebetrieb. Nach fast 30 Jahren übergab er diesen 1994 an seinen Sohn Anton, einem seiner drei Kinder, weiter.

In der Dorfgemeinschaft Unterjoch hat „Schmieds Karl“ einen unvergleichbaren Stellenwert. Durch sein großes Engagement und seine unnachahmliche Art genießt er bei jeder Generation ein hohes Ansehen.

Viele Vereine profitierten jahrzehntelang von der großen ehrenamtlichen Leistungsbereitschaft von Karl Gehring. Bei der Freiwilligen Feuerwehr begann er seine Laufbahn im Alter von 12 Jahren als Feuerwehrmann, später als Maschinist und Gerätewart (36 Jahre in Funktion). Diese Funktion endete mit der Ernennung zum Ehrenmitglied im Dezember 1992. Die Unterjocher Musikkapelle hat



Karl Gehring. Bild: S. Gehring

Karl Gehring viel zu verdanken. Als Gründungsmitglied half er insbesondere Anfang der 70er-Jahre beim Aufbau des Vereins. Tausende von Kilometern begleiteten er und seine Frau Agathe die Musiker zur Probe über die alte Verbindungsstraße über das Oberjoch nach Hindelang. Seine aktive Musikerzeit beendete er 1992. Seine Verdienste wurden mit der Auszeichnung zum Ehrenmitglied belohnt.

Dem Schützenverein Unterjoch gehört er seit mehr als 70 Jahren an. Bis heute gilt Karl Gehring als ein „Mann für alle Fälle“, insbesondere wenn es um die Betreuung des Schützenkellers geht, der fast schon zu seiner zweiten Heimat geworden ist.

Die Vereinsgründung sowie der Bau des Schützenkellers haben Karl Gehring als Mitglied der Vorstandschaft begleitet.

Neben Ehrungen durch den Verein erhielt er vom Sportschützenbund Bayern unter anderem das „Protektorzeichen in Gold“ und wurde 1997 zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch im örtlichen Veteranen- und Kriegsverein ist er seit 1996 Ehrenmitglied. 42 Jahre wirkte er als örtlicher Kanonier und begleitete alle wichtigen kirchlichen und gemeindlichen Anlässe.

Viele Jahre haben Karl Gehring und seine Frau am Morgen das Allgäuer Anzeigebblatt in Unterjoch gestellt. Im Ort ist er heute noch ein Ratgeber für alle und zugleich ist er als Mächlar für jede kleine Handwerksstätigkeit zu haben.

Mobilfunkstandort Schwarzenberg

Telekom schließt Mobilfunklücke im Hintersteiner Tal – Gemeinderat Friedhelm Porzelt regte die Nutzung des Masten für den Behördenfunk bei der Schwarzenberghütte an

Die Zeiten von schlechter Mobilfunk-Versorgung im Hintersteiner Tal sind vorbei. Das Tal im Na-

turschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ hat jetzt einen eigenen Standort im Mobilfunknetz der Telekom. Eingefädelt hatte das Projekt unser verstorbener 1. Bürgermeister Adalbert Martin, der sich vor zwei Jahren sowohl bei der Telekom als auch beim Innenministerium intensiv für den Mobilfunk im Hintersteiner Tal eingesetzt hat.



Bild: Wolfgang B. Kleiner

Die Nichtversorgung des Hintersteiner Tals mit Obertal und Bärgründletal bestand seit 2016, seit der Verlegung der Telekom-Anlage auf dem Nebelhorn im Rahmen der Umbauarbeiten am Nebelhorn. Der heutige neue Standort steht bei der Schwarzenberghütte auf 1.400 Meter Höhe. Ursprünglich ist der Standort für den Behördenfunk errichtet worden. In Bayern sind diese Standorte vor einem Jahr für die Mitnutzung durch Mobilfunknetzbetreiber freigegeben worden. Das Besondere am Standort am Schwarzenberg: Erstmals konnte nicht nur der Standort selbst, sondern auch die Anbindung über Glasfaser vom Innenministerium angemietet werden. Zudem wurde neben GSM auch LTE installiert. Über den neuen Handymasten kann somit nicht nur telefoniert werden, sondern es können auch mobile Daten mit bis zu 150 MBit/s (Megabit pro Sekunde) übertragen werden.

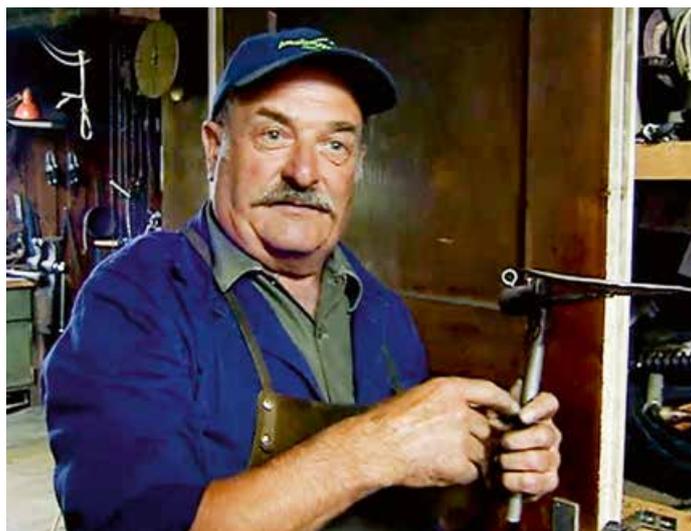
„Damit wird rund ein Viertel des über 200 Quadratkilometer großen Naturschutzgebiets inklusive

der beiden Alpenvereinsstütten Prinz-Luitpold-Haus und Schwarzenberghütte abgedeckt. Insbesondere für die ehrenamtlichen Retter der Bergwacht und die Alpwirtschaft ist der neue Mobilfunkstandort eine große Hilfe“, sagt 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel. Ein herzlicher Dank im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projektes geht an Oberalpmeister Leonhard Bellot als Vertreter des Grundstückes- und Wegeigentümers „Alpgenossenschaft Kühengeratsgund“ sowie an Herrn Friedhelm Porzelt für die Wahrnehmung der Ortstermine und die Begleitung des Projektes als Hintersteiner Gemeinderat. Gemeinderat Porzelt, der auch Mitglied der Bergwacht Hinterstein ist, war es auch, der 2016 angeregt hat, den BOS-Standort an der Schwarzenberghütte zu nutzen. Ein ebenso herzlicher Dank geht für die Unterstützung und Umsetzung an unseren hiesigen Landtagsabgeordneten Eric Beißwenger, das Bayerische Innenministerium und das Elektrizitätswerk Hindelang.

Deutscher Wetterdienst ehrt Wetterbeobachter aus Bruck: Otto Wachter beobachtet seit 40 Jahren das Wetter

Otto Wachter erfasst und notiert seit 1978 als ehrenamtlicher Wetterbeobachter im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Hinterstein. Der Bundespräsident hat ihm als Dank für sein 40-jähriges ehrenamtliches Engagement nun die Bundesverdienstmedaille verliehen.

Die Auszeichnung wurde Otto Wachter am 14. Dezember 2018 von Torben Lüttchwager – Leiter der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in München – in Anwesenheit der Bürgermeisterin, Frau Dr. Sabine Rödel, im Rathaus von Bad Hindelang feierlich überreicht. Torben Lüttchwager überbrachte Otto Wachter den Dank des Präsidenten des DWD und würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft des Geehrten. „Otto Wachter hat 40 Jahre lang die Station betreut, täglich den Niederschlag gemessen und das Wetter in Hinterstein gewissenhaft beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben. Er hat damit einen wichtigen Beitrag zur Ver-



besserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Otto Wachter unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das

Wetter in ihrer Region überwachen.

Etwa 1800 ehrenamtliche Wetterbeobachter in Deutschland

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 2000 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetterwarten und Wetterstationen, die zum Teil rund um die Uhr mit DWD-Personal besetzt sind. Etwa 1.800 weitere Messstel-

len des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürgern – häufig seit Jahrzehnten – betreut. Im Winter melden die ehrenamtlichen Wetterbeobachter Informationen zu den Schneeverhältnissen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, den Klimawandel in Deutschland genau zu erfassen und dessen Folgen besser einschätzen zu können.

Zu den Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören nicht nur Einsatzbereitschaft und die erforderliche Zeit, sondern auch ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD gemäß internationalen Vereinbarungen und in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können. Kosten entstehen ehrenamtlichen Beobachtern weder durch den Aufbau noch durch den Betrieb der Station.

Landkreis Oberallgäu stellt Seniorenpolitisches Gesamtkonzept neu auf

Stehen im Landkreis ausreichend ambulante, teilstationäre und vollstationäre Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung? Wie sieht es bei weiteren Handlungsfeldern wie Wohnen, Soziales, Information und Kooperation aus oder bei Themen wie Altersarmut/soziale Sicherheit im Alter, Mobilität, Barrierefreiheit und Verkehr? Diese und andere Fragen sollen im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Oberallgäu aufgearbeitet werden, das vom Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Integration in seiner letzten Sitzung auf den Weg gebracht wurde und 2018/19 erstellt werden soll. Zuletzt war ein solches Konzept im Jahr 2013 verabschiedet worden. Bestehende Angebote und Rahmenbedingungen haben sich seitdem verändert, insbesondere durch das Pflegestärkungsgesetz und die demografische Entwicklung. Daher wurde nun der Beschluss gefasst, das Seniorenpolitische Gesamtkonzept komplett

neu aufzulegen. Die Ergebnisse des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes sollen nicht nur auf Landkreisebene aufgezeigt werden, sondern auch auf der Ebene der Gemeinden. Ziel dabei ist ein Konzept, das für den Landkreis und die Gemeinden konkrete und realisierbare Empfehlungen für die kommenden Jahre aufzeigt.

Erster Schritt für das neue Konzept ist eine Bevölkerungs- und Bestandsanalyse. Daneben haben die Gemeinden bereits entsprechende Fragebogen erhalten. Anfang 2019 folgt eine stichprobenartige Befragung von Seniorinnen und Senioren aus dem gesamten Landkreis.

Auf Grundlage der Ergebnisse dieser ersten Arbeitsschritte wird dann im weiteren Verlauf in Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, Expertinnen und Experten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern darüber diskutiert und Maßnahmen entwickelt.

Hintergrund

Alle Landkreise Bayerns sind gesetzlich verpflichtet, ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept zu entwickeln. Mit einem solchen Seniorenpolitische Gesamtkonzept (SPGK) wird der aktuelle Bestand an Einrichtungen und Unterstützungsangeboten für ältere Menschen mit dem bestehenden und zukünftigen Bedarf abgeglichen und Maßnahmen entwickelt, wie die Situation verbessert werden kann.

Aktuelle Informationen

Um dahingehend aktuelle und weitere Informationen zu erfahren, können Sie sich über die Homepage www.oberallgaeu.org/seniorenamt, Unterpunkt Seniorenpolitisches Gesamtkonzept auf dem Laufenden halten.

<p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft 20. Jochbass-Memorial Konzert am Gallenberg Tristan Schwandke deutscher Vizemeister </p>	<p>Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:</p> <p>Telefon 08323 802-131</p> <p>gemeindeblatt@eberl.de</p> <p>EBERL MEDIEN www.eberl.de</p>
--	--

Weihnachtsfeier bei den Allgäuer Werkstätten

Bei der Weihnachtsfeier der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen im Haus Oberallgäu hatten die Frauen vom katholischen Frauenbund Bad Hindelang noch eine riesige Überraschung für alle Gäste: Über die Outlet Ventures GmbH Sonthofen bekamen sie 180 Paar Handschuhe gespendet. Für die Beschäftigten der Förderstätte strickten einige Frauen eifrig Socken. Darüber hinaus sorgte der Frauenbund auch im 25. Jahr des gemeinsamen Miteinanders für die Bewirtung im Haus



Bild: mori

Oberallgäu. Dazu hatten die Frauen auch wieder jede Menge Kuchen- und Gebäckspenden erhalten – so von der Firma Edeka Hindelang, den Bäckereien Weber, Holzheu, Kirche-

bäck und Schwarz vom Ostrachtal sowie den Bäckereien Waginger und Härle von Sonthofen sowie Wirthensohn und Bäckerei Albinger aus Burgberg.

Mit einem Weihnachtsstern bedankten sich Werkstattleitung und Geschäftsführung bei den Frauen vom katholischen Frauenbund Bad Hindelang.

Weihnachtsbaum-Aktion



Bild: privat

Einen einzigartigen Weihnachtsbaum à la Allgäuer Werkstätten konnte man jetzt in Bad Hindelang bei der großen Weihnachtsbaumausstellung im Pfarrheim bewundern – so wie es hier gerade (von links) Markus Lüddemann, Viktors Zavjalovs und Thomas Schafheutle von der Sonthofener Werkstatt machen. „Es ist eine Ehre, hier einen Baum präsentieren zu dürfen“, erzählte AW-Geschäftsführer Michael Hauke. Möglich gemacht hatte die Teilnahme der katholische Frauenbund Bad Hindelang, mit dem die

Allgäuer Werkstätten eine 25-jährige Verbundenheit haben. Immer wieder helfen und engagieren sich die Frauen für die Sonthofener AW-Einrichtung. Den Weihnachtsbaum krönt als Spitze das AW-Logo. Neben Kugeln und anderem Schmuckwerk zieren den Baum auch etliche kleine Arbeitsböcke, die die Werkstatt für Menschen mit Behinderung ja auch für Handwerker fertigen.

„Eine wirklich schöne Aktion“, stellte Markus Lüddemann, Abteilungsleiter BBB, fest.

Raiffeisenbank schüttet Kleinhirtenprämie 2018 aus

Junge Hirten werden mit Fördertopf von 10.000 Euro für ihren Fleiß belohnt.

Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG belohnt mit insgesamt 10.000 Euro den Fleiß der zahlreichen Kleinhirten traditionell mit der Kleinhirtenprämie, welche je nach der verbrachten Zeit auf der Alpe zwischen 50 und 100 Euro liegt. Die regional verwurzelte Genossenschaftsbank trägt dadurch zum Erhalt der landschaftsprägenden Alpwirtschaft bei, die das Erscheinungsbild unserer Heimat so unverwechselbar macht.

Insgesamt gingen 105 Anträge für die Kleinhirtenprämie bei der Raiff-

eisenbank Kempten-Oberallgäu eG ein, welche überwiegend alle erforderlichen Kriterien erfüllten. Beantragen konnten die Prämie Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, sofern sie im Sommer mindestens vier Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG tätig waren.

Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank Bad Hindelang, freut sich, dass zahlreiche Anträge aus dem Marktgebiet Bad Hindelang eingingen und insgesamt 1.850 Euro Kleinhirtenprämie an die Hindelanger Kleinhirten ausgeschüttet wurde.



Von links: Wilhelm Oberhofer (Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG), Vinzenz Zobel (Kleinhirte), Lorenz Knisel (Kleinhirte), Heinrich Beerenwinkel (Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG), Andreas Knisel (Bewirtschafter der Käseralpe im Oytal) und Franz Hage (1. Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins).

Bild: Raiba

Zwei Telemark-Lokalmatadoren gehen beim Weltcup an den Start



Zwei Telemarker am Limit: Jonas Schmid ...

Es ist mittlerweile fast schon Tradition. Dieses Jahr, am 9./10. Februar, werden sich zum 8. Mal die weltbesten Telemarker am Oberjoch messen. Mit am Start sind zwei Ostrachtaler: Leonhard Müller und Jonas Schmid. Nach einer schweren Verletzung letztes Jahr ist Jonas Schmid sehr froh, dass er heuer wieder als Athlet am Hang sein wird. „Ich bin definitiv gespannt auf die Rennen“, meint er. Mit ein Grund für das Gefühl ist, dass er studienbedingt vorher keinen Weltcup be-

streiten kann. Ein vorheriger Gradmesser steht also aus, doch dank guter Vorbereitung geht er nicht allzu nervös in die Rennen. Nicht minder gespannt ist Leonhard Müller. Im Sommer brachte er das Laufband beim Leistungstest an die Grenze, im herbstlichen Gletschertraining hat er stark an seiner Technik gearbeitet. Exzellente Voraussetzungen für den Winter also, er wird im Gegensatz zu Jonas Schmid regulär in die Saison starten und alle Rennen bestreiten.

Nachdem die internationale Konkurrenz strukturell deutlich besser aufgestellt ist, ist individuelle Unterstützung für beide eine Schlüsselkomponente, um überhaupt an den Start gehen zu können. Leonhard Müller kann hier auf die Zimmererei Benninghoff zählen, Jonas Schmid ist froh, die Gemeinde Bad Hindelang als Partner zu haben. Einen wichtigen Beitrag zum größeren Ganzen liefert der SV Hindelang bei der Durchführung der

Rennen. Viele Stimmen lobten die Rennen vergangenes Jahr, weshalb sich der Telemark-Rennzirkus wieder freut, Gast sein zu dürfen. Wir hoffen natürlich, dass eine riesige Menge Zuschauer zugegen sein wird, wenn sich die Knickskifahrer an der Grenzwiesbahn messen werden. Die Voraussetzungen dafür wären gegeben: Das Zielareal ist zu Fuß vom Grenzwiesparkplatz aus erreichbar und für Verpflegung ist bestens gesorgt.



... und Leonhard Müller.

Bilder: privat

DIGITAL DAY

— 2019 —

Samstag, 19. Januar 2019
 9 bis 14.30 Uhr · Berufsschule Immenstadt
 – Eintritt kostenfrei –

Der große Infotag für Eltern, Kinder und Jugendliche zu Themen wie

- Medieneinstieg – Prävention für Kleinkinder
- Social Media und Datenschutz (Big Data)
- Smartphones in Kinderhand – Apps unter der Lupe
- Socialmedia Junkie – Was macht mein Kind eigentlich im Netz?
- Games vs. Realität
- Cybermobbing – Was tun gegen Hetze im Netz?

Informationen in über 25 Vorträgen und Workshops sowie an Infoständen.

Vollständiges Programm unter www.oberallgaeu.org

Wir wünschen „eisam“ Leo und seinen Telemark-Kollegen eine erfolgreiche Renn-Saison 2019! „Länd's latt're“!!!

BENNINGHOFF

HOLZBAU-PERFEKTION

SPEZIALHOLZBAU

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermetz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Tipps für die Biotonne für die Wintermonate

- Wickeln Sie Ihre Speisereste mit Zeitungspapier ein oder kaufen Sie die ZAK-Biobeutel, um dem Biomüll die Feuchtigkeit zu entziehen.
- Stellen Sie Ihre Biotonne über Nacht in den Keller oder die Garage.
- Stellen Sie Ihre Biotonne, wenn möglich, erst am Morgen zur Leerung an die Straße.
- Achten Sie darauf, dass Sie in den Wintermonaten so wenig Flüssigkeit wie möglich in die Biotonne einfüllen.
- Eine gelegentliche Reinigung tut jeder Biotonne gut, denn die aggressiven Kompostsäfte greifen auf Dauer gesehen den Kunststoff an. Wer nicht selber Hand anlegen will, kann auch einen gewerblichen Reinigungsservice kommen lassen.



Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Freitag geschlossen.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Di	M	1	Fr	E
2	Mi	P	2	Sa	G
3	Do	R	3	So	H
4	Fr	T	4	Mo	M
5	Sa	E	5	Di	O
6	So	C	6	Mi	N
7	Mo	D	7	Do	P
8	Di	E	8	Fr	R
9	Mi	G	9	Sa	T
10	Do	H	10	So	BZ
11	Fr	M	11	Mo	C
12	Sa	N	12	Di	D
13	So	O	13	Mi	E
14	Mo	P	14	Do	G
15	Di	R	15	Fr	H
16	Mi	T	16	Sa	M
17	Do	E	17	So	N
18	Fr	C	18	Mo	O
19	Sa	D	19	Di	P
20	So	E	20	Mi	R
21	Mo	G	21	Do	T
22	Di	H	22	Fr	BZ
23	Mi	M	23	Sa	C
24	Do	N	24	So	H
25	Fr	O	25	Mo	E
26	Sa	P	26	Di	G
27	So	R	27	Mi	H
28	Mo	T	28	Do	M
29	Di	BZ			
30	Mi	C			
31	Do	D			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntensteinstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

✓ Alles aus Meisterhand

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister
Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de

WECHS
Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs
Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator
Abt. Hochbau
Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net
Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis
unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.
Max Maugg und Jakob Wechs

Geschäftliche Erfolge durch gezielte
Anzeigenwerbung.

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG
Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220
logopaedie-hindelang
@t-online.de

Therapie bei
■ Sprachstörungen ■ Stimmstörungen
■ Sprechstörungen ■ Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.




MW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

Leder Bensmann

Aus unserer Werkstatt und Verkaufsausstellung
handgemachte Gürtel und Armbänder
aus Allgäuer Rindsleder







Ostrachstraße 38
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 95 39 702
www.kb-leder.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr



Käse? ~ natürlich!

Ab Januar ibergib i de „Hindelanger Käsemarkt“ a de Karl Zöbele
I mecht mi bu minar Kundschaft fir dié löngjährige Treue bedönke.
Es tät mi froie, wenn dr minam Nochfolger s gliche Verträüe entgege bringed.

Lise Fink, Bad Hindelang

Hindelanger Käsemarkt (Nähe Rathaus) · Marktstraße 5
87541 Bad Hindelang · Tel.: 0 83 24 - 95 28 38



Privatpraxis Karin Waibel

Heilpraktikerin
für Physiotherapie

Termine nach Vereinbarung

Ostrachstr. 45
87541 Bad Oberdorf
Tel. 015127182261

physiotherapie www.karinwaibel-physio.de

Zeit für Prophylaxe Therapie und Rehabilitation

Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de

E

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

**Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie**

NordicDay

20. Januar
SONNTAG

**Langlaufstadion
Oberstdorf-Ried**
von 11.00 – 15.00 Uhr

LL-/Skating-Schnupperkurse

Sparkassen-Talentiade **Gewinnspiel**

tubing **Wachskurse** **Nordic Fun Run**

Laser-Biathlon **Schneeschuhlaufen**

Infos unter: www.allgaeuer-anzeigblatt.de

Eintritt frei!

Partner: Audi Arena Oberstdorf Allgäu, ESSPORT ZENTRUM, ASV, ALPINECLUB, ProSport, OBERSTDORF ALLGÄU, ALLGÄUER ALLGÄUER, SALEMANN, FISCHER

Testmaterial: ATOMIC ONEWAY, LENO, MADSHUS, HÖLMEINDEL

Kirchbäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

...WAS NEUES IM NEUEN JAHR!

- Brot des Monats: Dinkelkönig**
– Dinkelvollkorn 500g –
- Krapfen des Monats: Schokocreme**
– Mittwochs 4 für 3 –
- Kuchen des Monats: Bratapfel**

Bad Hindelang · Telefon 08324 368 · www.kirchbaeck.de